Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Kilchberg empfing zum 17. Mal die 60 besten Schwinger

# Treffen der «ganz Bösen»

Ein grossartiger Wettkampf bei bestem Wetter und vor 6'000 begeisterten Schwingfans fand am Samstag, dem 25. September, auf dem Gutsbetrieb Uf Stocken statt. Ein Anlass mit einer fast 100-jährigen Tradition.

#### **Iris Rothacher**

Es ist noch stockdunkel. An der Stadtgrenze zu Kilchberg allerdings ist bereits emsiges Treiben auszumachen. Auto an Auto, vollgepackt mit munteren Leuten, fährt Richtung Stockengut, dem Gutsbetrieb in Kilchberg «Uf Stocken». Dort wird zum 17. Mal auf zwei Sägemehlringen geschwungen – ausschliesslich von den 60 Besten und Bösesten, ausschliesslich für eine erlauchte Schar von Kennern. Das war vor fast 100 Jahren schon so, und es wird im Jahr 2021 wieder so sein. Früh aufstehen ist damit für viele eine Ehre.

Doch in diesem Jahr ist alles anders. Zum ersten Mal fand der Kilchberg Schwinget an einem Samstag statt. Zum ersten Mal waren pandemiebedingt nur 6'000 Zuschauer statt deren 12'000 zugelassen und zum ersten Mal waren zwei Sponsoren am Start. Und zum allerersten und hoffentlich auch einzigen Mal wur-



Der 17. Kilchberger Schwinget war ein Höhepunkt.

Iris Rothache

de nur eingelassen, wer ein Zertifikat vorweisen konnte. Diejenigen, die leer ausgingen, hatten die Möglichkeit das Treffen der «ganz Bösen», über Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) zu verfolgen.

#### Topp-Leistung der Helfer

Die Organisatoren haben ganze Arbeit geleistet, es war alles perfekt hergerichtet. Auch Gemeindepräsident Martin Berger war beeindruckt. «Es ist unglaublich, was hier

in den drei Wochen vor und nach dem Schwinget vom OK, dem Zivilschutz, der Armee und den hunderten freiwilligen Helfern geleistet wird». Er sei jedes Mal von neuem beeindruckt. «Als Buben waren wir schon hier oben, auch wenn wir damals noch nicht ans Fest durften», erzählt er. Das Ganze sei einfach eine tolle Tradition und ein Teil von Kilchberg.

Fortsetzung auf Seite 2

#### **Inhaltsverzeichnis**

#### **Neu in Kilchberg**

Rund 70 Frauen, Männer und Kinder nahmen am Neuzuzügertreffen teil. Seite 3

#### **Gemeinderatswahl**

Martin Berger als Gemeindepräsident sowie Barbara Baruffol und Tina Neuenschwander treten nächstes Jahr nicht mehr zur Wahl an.

Seite 5

#### **Pension**

Fast 36 Jahre lang war Martin Pfeiffer Leiter Bereich Friedhof Kilchberg. Seite 7

#### Mitreden

Am 9. November findet die dritte Bevölkerungskonferenz zum Kilchberger Raumentwicklungskonzept statt.

Seite 8

#### **Im Alter**

Am 1. Oktober feierten rund 45 Personen den Auftakt zum Tag der älteren Menschen.

Seite 29

Anzeige







044 715 21 20 | malerfeurer.ch



Fortsetzung von Seite 1

Der Gemeinde bringe das Ereignis zwar keinen messbaren Effekt, aber für einige Zeit sei das Dorf in aller Munde, freut sich der Gemeindepräsident.

#### Ein Mega-Spektakel

Der fast 100-jährige Wettkampf gilt als das exklusivste Schwingfest der Schweiz, denn nicht nur die 60 besten Schwinger sind ausschliesslich auf Einladung dabei, sondern auch die Zuschauer, allesamt verdiente Mitglieder von Schweizer Schwingklubs. Dass sie für ihr Ticket nach dem Tod eines langjährigen Mäzens des Kilchberger Schwingets auch 2021 nichts bezahlen müssen, wurde durch das grosszügige Engagement der beiden Sponsoren möglich.

#### **Drei Sieger**

Die Erwartungen vor der 17. Durchführung waren sehr gross. Sie wurden bei Weitem übertroffen – ein absolutes Spektakel bei bester Witterung.

Der Kilchberger Schwinget 2021 endet erstmals in der 94-jährigen Geschichte des Anlasses mit einem Mehrfachsieg: Samuel Giger, Damian Ott und Fabian Staudenmann. Die drei Sieger sind damit Nachfolger von Matthias Sempach, der die letzte Austragung 2014 gewonnen hatte.

Die nächste Austragung der Kilchberg Schwinget ist für 2026 angesetzt, d. h. bereits wieder in fünf Jahren und nicht wie üblich nach sechs, nachdem die diesjährige Austragung aufgrund des für 2020 angesetzten Jubiläumsschwingfestes verschoben wurde.

Mehr Bilder auf Seite 32!





Dieses Jahr konnten Corona-bedingt nur 6'000 statt 12'000 Zuschauerinnen und Zuschauer dabei sein. Der Stimmung gab das aber keinen Abbruch..



Übersicht vom Festplatzareal.



Den Schlussgang bestritten Wenger Kilian und Giger Samuel. Fotos: Iris Rothacher

#### Geschichtliches

Gegründet wurde der Kilchberg-Schwinget durch den Juristen Emil Huber, der 1926 über das Resultat beim Eidgenössischen in Luzern empört war. Die Legende besagt: Emil Huber war über das Scheitern seines persönlichen Favoriten und über die miserablen Kampfrichterleistungen so empört, dass er ein Jahr später bei sich zu Hause einen Revanche-Anlass organisierte, was ihm vollauf glückte. Mit der Zeit wuchs der Anlass zu einem nicht mehr wegzudenkenden Klassiker. Beim «Kilchberger» werden keine Kränze abgegeben, und es gibt gemäss Stiftungsurkunde keinen Ticketvorverkauf. Die 12'000 Gratis-Tickets gehen «unter der Hand» weg. Der erste Anlass 1927 fand beim Sanatorium in Kilchberg statt. Am Start waren 42 Schwinger, deren Tun im Sägemehl 1'200 geladene Zuschauer verfolgten. Schon bei der zweiten Austragung 1932 wechselte man auf das Areal «Uf Stocken», das mittlerweile geschichtsträchtigen Charakter hat. Seit 1952 ist das Fest als Anlass mit eidgenössischem Charakter in den Annalen des Eidgenössischen Schwingerverbandes verankert. Mit einer Finlage von 15'000 Franken (nach heutigem Geldwert rund 110'000 Franken) gründet er 1933 eine Stiftung. Der Zweck: Dem Schwingklub Zürich ermöglichen, bis in alle Ewigkeit den Kilchberger Schwinget als Revanche fürs «Eidgenössische» durchzuführen und den Siegermuni zu spendieren. Bis heute ist dieser Schwingklub formell für die Organisation zuständig, managt die Festwirtschaft und darf immer zwei Schwinger ans Fest schicken. Die übrigen 58 werden auf die Teilverbände aufgeteilt. Die schwingtechnische Aufsicht hat der Eidgenössische Schwingerverband. Iris Rothacher



Ein Fest der Superlative!

# **«Unser» Kilchberger Schwinget 2021»**

#### Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Der traditionelle Kilchberger Schwinget vom 25. September 2021 war eine einmalige - perfekt durchorganisierte Veranstaltung die alle Teilnehmenden begeisterte. Unglaublich, wie alles, einfach wirklich **ALLES** klappte. Es hat von A bis Z ausnahmslos gepasst! Auch das Wetter stimmte – Petrus ist wirklich ein Schwinger!

Der Kilchberger Schwinget ist das absolute Highlight, das Mekka, im Schwingsport, denn er ist einzigartig: er findet nur alle sechs Jahre statt, es werden nur die besten 60 Schwinger eingeladen, es gibt keine Eintrittskarten, alle Zuschauer sind geladene Gäste und weil es nur zwei Sägemehlringe gibt, sind die Zuschauerinnen und Zuschauer sehr nahe bei den Schwingern, dies schafft eine spezielle, mitreissende Ambiance.

Als Nichtschwinger beeindruckt mich das ausserordentliche Engagement der Mitglieder des Organisationskomitees unter der Leitung des Schwingklubs Zürich. Mit einer Vorlaufszeit von über drei Jah-



Gemeindepräsident Martin Berger

ren wird dieser spektakuläre Anlass vorbereitet – alles in Fronarbeit. Da opfern Mitglieder vom Schwingklub Zürich und freiwillige Helfer tausende von unbezahlten Arbeitsstunden. Die Planung und Ausführung vom Auf- und Abbau der ganzen Infrastruktur, die Ausarbeitung eines komplexen Sicherheitskonzepts sowie die Sicherstellung der Finanzierung sind nur drei Beispiele, wo Freiwillige sich Tag und Nacht dafür einsetzten.

Nebst den Mitgliedern des Organisationskomitees danke ich allen, die zum Gelingen dieses grossartigen Anlasses beigetragen haben. Ganz speziell erwähnen möchte ich:

Die Vertreter der Gründerfamilie, die diesen Anlass mit Bescheidenheit, aber äusserst grosszügig unterstützen

- Das Betriebsleiterehepaar Vetsch/ Caretta mit allen Betriebsmitarbeitenden vom Stockengut, die während den Auf- und Abbauarbeiten in der täglichen Arbeit auf dem Hof zusätzlich belastet wurden
- Die Mitglieder der Zivilschutzorganisation Zimmerberg und der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon, die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Kilchberg, die mit einem grossartigen Engagement und mit grossem Einsatz den Ablauf des Festes sicherstellten
- Die Armee, die wichtige Tiefbauarbeiten im Vorfeld des Festes
- Unsere Harmonie Kilchberg, das «Fyrabigchörli», die Alphornbläser und Fahnenschwinger, die für zusätzlich gute Stimmung sorgten Da der Kilchberger Schwinget letztes Jahr um ein Jahr verschoben werden musste, wird der nächste bereits wieder in fünf Jahren, im Jahr 2026, stattfinden, dann hoffentlich wieder mit 12'000 Zuschauern - wir freuen uns schon jetzt auf «unseren» Kilchberger Schwinget!

Herzliche Grüsse Martin Berger, Gemeindepräsident

«Tour de Kilchberg»

# Neuzuzüger-Treffen mit neuem Konzept

Im vergangenen Jahr musste infolge COVID-19 auf die Durchführung eines Neuzuzüger-Treffens verzichtet werden. Die Organisatoren hatten diesen Entscheid schweren Herzens fällen müssen.

Dieses Jahr fand das Treffen für alle Neuzugezogenen, welche ihren Lebensmittelpunkt zwischen 1. Juli 2020 und 30. Juni 2021 in unsere schöne Gemeinde verlegt hatten, wiederum statt. 588 Einladungen konnten von der Abteilung Präsidiales im Namen des Gemeinderates verschickt werden.

Bis anhin war es Tradition, diesen Anlass mit dem Stockenfest Ende August zu verbinden. Da das Stockenfest nächstes Jahr durch ein grösseres Dorffest auf unseren Schulanlagen ersetzt werden soll, hat der Gemeinderat entschieden, das Neuzuzüger-Treffen neu zu konzipieren.

Rund 70 neue Einwohnerinnen und Einwohner folgten der Einladung der Gemeinde und fanden sich am Samstag, 11. September 2021, um 10 Uhr



70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger folgten der Einladung.

bei schönstem Herbstwetter beim reformierten Kirchgemeindehaus für eine «Tour de Kilchberg» ein. Mit zwei Bussen wurden die Neuzugezogenen durch unsere einzigartige Gemeinde chauffiert und steuerten dabei die rund 15 wichtigsten Kilchberger-Hotspots an. Zwei Speaker informierten dabei über die Hintergründe der teils geschichtsträchtigen Gebäude und Anlagen. Zwei

kleinere Spaziergänge, am See von der Schiffstation Bendlikon via Navillegut bis zur Firma Lindt & Sprüngli, sowie vom Hallenbad via Stockengut bis zur Stockenstrasse rundeten die Sight-Seeing-Tour ab.

Der Abschluss dieser Veranstaltung fand im wundervoll geschmückten Garten unseres Conrad-Ferdinand-Meyer-Hauses mit einem feinen Apéro und einer Grillade statt. Die

Mitglieder des Gemeinderates begrüssten die Neuzugezogenen nochmals speziell in unserer Gemeinde und der Gemeindepräsident appellierte an die neuen Einwohnerinnen und Einwohner, sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen, so zum Beispiel in den verschiedenen Vereinen. Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber



### Stiftung EMILIENHEIM

für ältere Blinde und Sehbehinderte

#### Wir suchen für Gartenund/oder technische Dienstarbeiten

einen Pensionär oder Freiwilligen, der Freude hat sich im Garten oder Haus zu engagieren. Auf Abruf oder nach Vereinbarung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pascal Zbinden Heimleitung, unter Telefon 044 715 41 53

oder heimleitung@emilienheim.ch

#### Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner

# Kurzschlussschluss

 Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

#### Ruckstuhl Elektrotech AG

Soodstrasse 55 8134 Adliswil www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



### Termin schon gebucht?

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

#### **Fusspflege Lounge**

Gaby Wyssling

Dipl. Kosmetische Fusspflegerin Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59 info@fusspflegelounge.ch www.fusspflegelounge.ch



# Dialog mit dem Gemeindepräsidenten

Wenn Sie einen Termin mit dem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

Dienstag, 26. Oktober 2021 von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 1. OG

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Je nach Anliegen mit Beizug des zuständigen Gemeinderatsmitglieds oder der Vertreterin bzw. des Vertreters der Verwaltung.

Die Abteilung Präsidiales nimmt Ihre Anmeldung unter <u>praesidiales@kilchberg.ch</u> oder Telefon Nr. 044 716 32 15 gerne entgegen.





# Corona Impftag

#### Mittwoch, 20.10.2021

11.00 - 17.00 | Lindt & Sprüngli, Seestrasse 204,

# Kilchberg

Impfen lohnt sich – für Sie und uns alle! Die Impfung bietet einen sehr hohen Schutz vor einer Ansteckung mit COVID-19, der Weiterverbreitung des Virus und einem schweren Krankheitsverlauf!

Wir laden Sie herzlich ein, die Gelegenheit zu nutzen, sich ohne Voranmeldung vor Ort gratis impfen zu lassen. Bitte bringen Sie dazu einen Ausweis und Ihre Krankenversicherungskarte mit.

Wir freuen uns auf Sie.



Weitere Informationen finden Sie auf **zh.ch/impfmobil** 



Drei Gemeinderäte treten nicht mehr an

# Das Wahlkarussell für den Kilchberger Gemeinderat dreht sich

Gleich drei Gemeinderäte stellen sich nicht zur Neuwahl für die nächste Amtsperiode: Präsident Martin Berger (ohne Partei) Barbara Baruffol und Tina Neuenschwander, beide Mitglieder der FDP. Die FDP geht mit Andreas Eckert und Phyllis Scholl als Nachfolger in die Wahl.

#### **Bettina Bachmann und Carole Bolliger**

Die Dienstälteste unter den drei Gemeinderäten, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen, ist Barbara Baruffol. Bereits seit 2010 amtet sie als Gemeinderätin und ist aktuell für das Ressort Sicherheit/Sport zuständig. Die Betriebsökonomin HWV ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. In ihrer Amtszeit hat sie wichtige Projekte angestossen wie die Sanierung und Neugestaltung der Seebadi, das neue Parkierungskonzept und die Zentrumsentwicklung. Ungelöst sind die Probleme mit dem Feuerwehrdepot und dem Werkhof. Diese «Baustellen» beschäftigen die Kilchberger seit zehn Jahren und mehr.

Tina Neuenschwander steht dem Ressort Tiefbau/Werke vor und ist seit 2014 Gemeinderätin von Kilchberg. Sie ist Lehrerin an der Kantonschule Enge, ebenfalls Ökonomin und Mutter von zwei Kindern. Ressort-übergreifend war und ist Tina Neuenschwander ebenfalls sehr aktiv in der Zentrumsplanung beim Bahnhof und die Verdichtung des öffentlichen Verkehrs. Sie möchte sich in Zukunft stärker auf ihre berufliche Karriere konzentrieren. Das Amt als Gemeinderat sei sehr zeitintensiv und

lasse sich mit fixen Unterrichtsstunden schwer vereinbaren.

#### FDP stellt zwei neue Kandidaten

Laut der Pressemitteilung der FDP treten mit Tina Neuenschwander und Barbara Baruffol zwei langjährige und verdiente Gemeinderätinnen zurück. Die FDP bedauert diesen Rücktritt ausserordentlich, spricht den beiden Amtsträgerinnen aber gleichzeitig ihren grössten Dank für die geleistete und wertvolle Arbeit zu Gunsten der Gemeinde aus. Tina Neuenschwander und Barbara Baruffol haben ihre jeweiligen Ressorts (Tiefbau/Werke resp. Sicherheit/ Sport) mit viel Umsicht, Leidenschaft und grosser Professionalität geführt.

Die FDP Kilchberg hat am 30. September über die neuen Kandidaten diskutiert, welche sie zur Wahl auf Ende Juni 2022 präsentieren wollen. Parteipräsident Patrick Marty bestätigte, dass Finanzvorstand Peter Barmettler, der dritte FDP-Gemeinderat, wieder antreten werde. «Die FDP freut sich mit Andreas Eckert und Phyllis Scholl zwei äusserst fähige und in der Gemeinde stark verwurzelte Kandidaten ins Rennen um die Nachfolge von Tina Neuenschwander und Barbara Baruffol schicken zu können», so Marty.

Andreas Eckert ist seit 2006 Mitglied der RPK und seit 1997 im Vorstand der Partei. Der Jurist und Oberstaatsanwalt des Kantons Zürich bringt seine ganze Erfahrung aus der RPK mit und kennt die Abläufe in der Verwaltung aufs Genaueste. Die in Kilchberg aufgewachsene Phyllis Scholl ist Rechtsanwältin im Bereich des



Tina Neuenschwander, Ressort Tiebau/Werke.

Wirtschaftsrechts und ist in mehreren Verwaltungsräten namhafter Unternehmen tätig. Ihre in der Wirtschaft erarbeiteten und erprobten Fähigkeiten will sie auch in den Dienst der Gemeinde Kilchberg stellen. Sie kandidiert zudem als **Gemeindepräsidentin** und erneuert somit den Anspruch der wählerstärksten Partei in Kilchberg auf dieses wichtige Amt. Weitere Kandidaten von anderen Parteien waren bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

#### Prägende und unvergessliche Zeit

Der amtierende Präsident, **Martin Berger** (ohne Partei) wird sich nach zwei Amtszeiten ebenfalls nicht mehr

zur Wahl stellen. Seit 2014 war er im Amt und hat dieses mit viel Herzblut und Engagement betrieben. Kaum ein Anlass in Kilchberg, an dem er nicht dabei war. Gerade die grossen Repräsentationspflichten, die ihn häufig aus dem Haus führten, sind sehr zeitintensiv, so gern er das auch gemacht hat. Martin Berger wird bald 70 Jahre alt und er wünscht sich mehr Zeit für seine Familie und seine Hobbies und blickt zufrieden auf eine spannende, prägende und unvergessliche Zeit als Gemeindepräsident zurück.

Lesen Sie bald im «Kilchberger» das Interview mit Phyllis Scholl, welche Gemeindepräsidentin in Kilchberg werden will.



Barbara Baruffol, Ressort Sicherheit/Sport



Gemeindepräsident Martin Berger

Fotos: zvg.



### Kartonsammlung

Zone 2: Donnerstag, 4. November 2021 Zone 1: Freitag, 5. November 2021

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons...

#### Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- Kein verschmutzter Karton
- Keine Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



### **Papiersammlung**

Samstag, 6. November 2021, ab 7.00 Uhr

ganze Gemeinde

#### Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...

#### Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- Keine Papiertragtaschen
- Kein Karton
- Keine Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42

KILCHBERG



### Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwas-

ser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdünner, Medikamente, Quecksilber, -Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).



Freitag, 29. Oktober 2021, 8.30 - 12.00 Uhr Sammelstelle Breitloo Breitloo-/Steinweidstrasse, 8802 Kilchberg

Abteilung Tiefbau/Werke Kilchberg Telefon: 044 716 32 42. E-Mail: abfallwesen@kilchberg.ch

### Häckseldienst

Freitag, 12. November 2021, ab 7.00 Uhr ganze Gemeinde

#### Häckselgut

Baum- und Strauchschnittmaterial (Äste)

#### Kosten

Erste 15 Min. gratis CHF 45.00 inkl. MWST jede weiteren 15 Min.

#### Hinweise

- Häckselgut muss um 7.00 Uhr bereit liegen.
- Häckselgut ungebündelt, ungekürzt und frei von Fremdstoffen bereit legen.
- Zufahrt (Mindestbreite 3.50 m) für Häcksler muss gewährleistet sein.
- Häckselgut wird vor Ort gehäckselt (Schleuderweite max. 2.00 m).
- · Häckselgut in der Nähe der Strasse bereit legen.
- Häckselgut geordnet, mit dicken Enden (max. Ø 15 cm) auf gleicher Seite bereit legen.
- · Nasser, angefaulter oder erdiger Gartenabraum ist ungeeignet.
- Häckselgut wird nicht abgeführt.

#### Anmeldung

Anmeldung bis eine Woche vor Termin:

- mit untenstehendem Talon
- · www.kilchberg.ch/haeckseldienst
- 044 716 32 42
- · abfallwesen@kilchberg.ch

#### **Anmeldetalon**

7	
Häckseldienst Freitag, 12. November 2021	
Name:	Vorname:
Adresse:	
Telefon:	E-Mail:
Häckselplatz / Ort:	ca. Menge Häckselgut in m³:
Rechnungsadresse:	
☐ wie oben	
Name:	Vorname:
Zusatz:	
Strasse / Nr.:	PLZ / Ort:
Bitte senden Sie den Anmeldetalon an: Gemeindeverwaltung Kilchberg, Abteilung Tiefbau/Werke, Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg.	

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 10. November 2021 Der schönste Friedhof am Zürichsee

# Der Leiter Bereich Friedhof Martin Pfeiffer geht in Pension

Fast 36 Jahre lang hat Martin Pfeiffer zusammen mit seinem Team den Friedhof Kilchberg gepflegt. Ende November wird der Leiter Bereich Friedhof pensioniert. Ein wenig wehmütig schaut er auf seine Zeit auf dem wohl schönsten Friedhof am Zürichsee zurück.

#### **Iris Rothacher**

Der Friedhof Kilchberg liegt auf dem Rücken einer eiszeitlichen Gletschermoräne unweit der prachtvollen Kirche, die der Gemeinde den Namen gegeben hat. Von hier aus öffnet sich der Blick auf den See, Wiesen, Wälder und die schneebedeckten Voralpen. Je nachdem wie der Wind weht, duftet es nach Schokolade. «Das ist ein Zeichen für einen Wetterwechsel», schmunzelt Martin Pfeiffer, Leiter Bereich Friedhof. Den unverwechselbaren Schoggiduft, den es von Lindt&Sprüngli hoch weht wird er vermissen. Doch mehr noch werden dem gelernten Gärtner die Bäume fehlen, die er in seinen fast 36 Dienstjahren gepflanzt hat. Die schöne parkartige Bepflanzung und der Blick über den Zürichsee in die Alpen sei wohl auch der Grund warum viele Angehörige den Friedhof Kilchberg als letzte Ruhestätte für ihre Verstorbenen wünschen, sagt er.

Eine besondere Anziehungskraft geht auch von den Grabstätten bekannter und berühmter Persönlichkeiten aus. Zahlreiche Besucher kommen hierher, um den verstorbenen Dichtern, Schriftstellern und anderen Prominenten, die in Kilchberg gelebt haben, Ehre zu erweisen. Dazu gehören zum Beispiel Thomas Mann, Conrad Ferdinand Meyer, Verena Conzett, die Familien Sprüngli und viele mehr.

#### Mehr Urnengräber

Während einige Gräber über Jahre hinweg von den Angehörigen oft besucht und gepflegt werden, gibt es auch Gräber mit weniger Besuch. «Es wird nur noch ein kleiner Teil der Gräber von den Angehörigen selber gepflegt», erzählt der Leiter Bereich Friedhof. Rund 95 Prozent wird gegen Bezahlung von den Friedhofsgärtnern übernommen. Über die Jahre habe sich der Friedhof markant verändert. Es zeige sich, dass weniger Erdbestattungen gewünscht werden. Im Vordergrund stehen ver-

mehrt Urnenbestattungen. Familiengräber entstehen seltener, während die Urnentafelwand häufiger gewählt wird. Zunehmend fällt der Entscheid auch auf das Gemeinschaftsgrab, wo die Verstorbenen entweder anonym bleiben oder am Rand auf Steinstäben namentlich erwähnt werden. Zusätzlicher Grabschmuck wie Kerzen, Grablichter oder kleine Kieselsteine sind erst seit neuerer Zeit üblich.

#### Er kam vor fast 36 Jahren

Martin Pfeiffer wurde am 1. März 1986 infolge Pensionierung seines Vorgängers als Friedhofsgärtner eingestellt. Er kam ursprünglich aus der Pflanzen-Produktion, eignete sich aber rasch die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten an und sorgte in den folgenden Jahrzehnten zusammen mit seinem Team für die Pflege des Friedhofs, die Schneeräumung der Wege, das Aufräumen nach Stürmen, und er betreute die Beerdigungen als stiller Schaffer im Hintergrund.

Er hat während all der Jahre viele Friedhofsbesucher kommen und gehen sehen. Sie schätzten seine Hilfsbereitschaft und nahmen seine Dienstleistungen gerne in Anspruch. Unvergesslich war für Martin Pfeiffer der Sturm Lothar, der im Dezember 1999 wütete. «Das hat mich unheimlich getroffen. Über Jahrzehnte haben wir unsere Bäume gehegt und gepflegt und innert Stunden waren sie zerstört». Diese Verwüstung habe ihn schockiert und traurig gestimmt.



Martin Pfeiffer war fast 36 Jahre lang Leiter Bereich Friedhof.

Iris Rothacher

Anzeige

Aber die positiven Momente und Begegnungen würden überwiegen. Da war zum Beispiel der Besuch des Deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier im Jahre 2018, der zum Abschluss seines Staatsbesuches das Grab von Thomas Mann besuchte, der 1933 aus Deutschland geflüchtet war und später mehrere Jahre am Zürichsee, in Küsnacht und Kilchberg gelebt hatte. «Mit zwei Super Pumas landete die Delegation auf der nahegelegenen Wiese», erzählt er. Vor jedem Friedhofstor hatte sich ein Uniformierter positioniert. Polizeiautos riegelten umliegende Fusswege ab. Und auch innerhalb der Friedhofsmauern wurde nichts dem Zufall überlassen: Männer in Anzügen und mit Knopf im Ohr musterten jede und jeden, die sich in diesen Minuten dort aufhielten. Nach nur 30 Minuten war die Kurzvisite vorbei und die Super Pumas mit samt der ganzen Security wieder weg.

#### **Abschied**

Ende November geht Martin Pfeiffer in den Ruhestand und übergibt die Leitung seines Friedhofs an Claudius Casper, den er seit dem 1. September einarbeitet. Nach der Pensionierung will Martin Pfeiffer sich um Haus und Garten kümmern und erstmal ein wenig geniessen.

Gipfeli-Treff mit Politikern

## **Lust auf Politik?**

Die glp Kilchberg lädt am Samstag, 30. Oktober, zu einem informellen «Gipfeli»-Treffen ein. Judith Bellaiche, aktuelle Nationalrätin und ehemalige Gemeinde- und Kantonsrätin, sowie Christian Benz, aktueller Gemeinderat, erzählen von ihren politischen Arbeiten.

Wenn Sie schon immer einmal mit zwei politisch aktiven und engagierten Persönlichkeiten sprechen wollten, bietet das «Gipfeli»-Treffen im Kafi der «Bäckerei Känzig» in Kilchberg eine gute Gelegenheit. Sie können mit Judith Bellaiche und Christian Benz über ihre Erfahrungen als Mandatsträgerin und Mandatsträger diskutieren und Fragen stellen zu politischen Karrieremöglichkeiten, den Anforderungen an ein Behördenamt in der Gemeinde Kilchberg oder über die Motivation, politische Verantwortung zu übernehmen.

Der Anlass ist offen für alle, die sich für Politik interessieren. Ohne Anmeldung. Am Samstag 30. Oktober, zwischen 9 und 11 Uhr (Kommen und Gehen), im Kafi der «Bäckerei Känzig» in Kilchberg.



# CoVid SCHNELLTESTS & ZERTIFIKATE

Seegarten Klinik Seestrasse 155A Kilchberg-Bendlikon Tel: 044 716 48 48 office@sgk.swiss www.sgk.swiss



#### Dritte Bevölkerungskonferenz

# Die Zukunft von Kilchberg betrifft alle

Am Dienstag 9. November, findet die dritte Bevölkerungskonferenz zum Kilchberger Raumentwicklungskonzept statt. An dieser Konferenz wird diskutiert, welche Nutzungen wo angeboten werden, wie und mit welcher Qualität Kilchberg bebaut werden soll und wie die Themen Verkehr und Energie mit der Siedlung abgestimmt werden.

An der Gemeindeversammlung vom September 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kredit für die Erarbeitung des Raumentwicklungskonzeptes, kurz REK, gutgeheissen. Das REK skizziert in groben Zügen das räumliche Zukunftsbild der Gemeinde und bildet die Grundlage für die anschliessende Revision der Richtund Nutzungsplanungen (Bau- und Zonenordnung). Die Zukunft von Kilchberg betrifft alle. Darum lädt die Gemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, sich aktiv einzubringen, Bedürfnisse und Visionen zu formulieren und sich zu Vorschlägen zu äussern.

In einer Online-Umfrage und in der ersten Bevölkerungskonferenz vom 25. November 2020 konnten die Kilchbergerinnen und Kilchberger ihre Einschätzung darüber abgeben, wo Kilchberg heute steht und wie sich Kilchberg in Zukunft entwickeln soll. In der zweiten, digitalen Bevölkerungskonferenz im Frühling 2021 diskutierten die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer konkrete Vorschläge zu den übergeordneten Zielen sowie zur Innen- und Landschaftsentwicklung. An der kommenden dritten und letzten Konferenz können die Kilchbergerinnen und Kilchberger einen ersten Entwurf der Ziele und Strategien zu den Themen Siedlungstruktur und Nutzung, Bebauungsstruktur und -qualität, Abstimmung von Siedlung



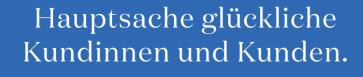
Bei der 3. Bevölkerungskonferenz Kilchberg stehen die Nutzung, die Qualität sowie verkehrliche und energetische Aspekte im Fokus.

und Verkehr sowie Abstimmung von Siedlung und Energie bewerten und diskutieren. Die Ergebnisse werden danach verarbeitet und das definitive Raumentwicklungskonzept wird voraussichtlich im Juni 2022 der Gemeindeversammlung präsentiert

Die dritte Bevölkerungskonferenz findet am Dienstag, 9. November 2021, von 18 bis 21 Uhr im Gemeindesaal Kilchberg statt. Nach der Veranstaltung wird ein kleiner Apero serviert. Alle in der Gemeinde wohnhaften Personen können teilnehmen – unabhängig von einer Teilnahme an den ersten beiden Konferenzen. Die Gemeinde bittet um eine Anmeldung, entweder per Mail an hochbau@kilchberg.ch oder unter der Telefonnummer 044 716 32 46. Für die Teilnahme am Anlass ist ein gültiges Covid-Zertifikat notwendig.



Anzeig





Aus der Schule

# Nicole Fränkel ist neue Hortleiterin im Hort Dorf

Seit 1. Oktober 2021 ist Nicole Fränkel die neue Hortleiterin im Hort Dorf. Gerne stellen wir Ihnen die neue Ansprechperson für Hortkinder und –eltern des Hort Dorfs sowie für Mitarbeitende der Schule Kilchberg in Form eines Interviews vor.

Welches waren Ihre beruflichen Meilensteine?

Im Jahr 1993 schloss ich meine Ausbildung als Erzieherin in Deutschland ab. Ich trat nach der Ausbildung meine erste Anstellung als Hortnerin in einer Grundschule an, bei der ich Kinder von der 1. Klasse bis zur 3. Klasse begleitete. Im Jahr 2000 zog es mich in die Schweiz, wo ich in Kindertagesstätten arbeitete und meine Ausbildung zur Kita-Leitung begann. Von 2010 bis 2018 war ich als Kita-Leitung in Kinderkrippen tätig. 2018 beschloss ich, meine Erfahrungen mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter aufzufrischen und zu erweitern. So war ich in einer modularen Tagesschule in Cham bis September 2021 in der Betreuung tätig.

Was bedeutet für Sie schulergänzende Betreuung?

Schulergänzende Betreuung ist für mich ein Ort bzw. eine Einrichtung, in der Schülerinnen und Schüler aus verschiedene Kulturen Gemeinschaft leben können; in der Struktur gegeben und Sicherheit vermittelt werden, aber auch experimentiert oder geforscht werden kann; wo Freundschaften geschlossen und gelebt werden und soziales Miteinander erlebt und gelernt wird. Eine Einrichtung,

die durch ihr Konzept und ihre Strukturen sowie durch das herzliche und kompetente Personal den Kindern eine sichere Basis bietet, um sich wohl und angenommen und auch verstanden zu fühlen. Den Eltern und Erziehungsberechtigten wird die Sicherheit und das Vertrauen vermittelt, Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Was ist Ihnen wichtig in der schulergänzenden Betreuung?

Ich möchte allen anvertrauten Kindern einen Ort offerieren, an dem sie sich willkommen, angenommen und verstanden fühlen. Es ist mir wichtig für die Schülerinnen und Schüler ein Umfeld in der schulergänzenden Tagesbetreuung anzubieten, das Orientierung, Sicherheit, Struktur und Vertrauen für alle Altersklassen im Hort Dorf schafft und bietet. Ich möchte den Kindern ermöglichen, Freundschaften zu schliessen und zu erleben, mit den Schülerinnen, den Schülern und dem Team die Besonderheiten der Jahreszeiten zu erleben und Feste und Veranstaltungen zu planen, gestalten und zu feiern. Zum Wohle der Kinder ist mir eine achtsame und klare Kommmunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern der angemeldeten Hortkinder ein wichtiges Anliegen.

Was wissen Sie bereits über die Tagesbetreuung Kilchberg Die Tagesbetreuung Kilchberg besteht derzeit aus sechs Standorten, an denen über 300 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Das



Nicole Fränkel, die neue Hortleiterin.

Angebot gilt für Kindergarten- und Primarschulkinder der Schule Kilchberg. Es besteht eine enge Zusammenarbeit in Form von beständigen Austauschgefässen zwischen der Tagesbetreuung und der Schule. Eltern und Interessierte erfahren auf der Webseite der Schule alles Wissenswerte über die Tagesbetreuung. Zu den Horten und Mittagstischen und zur Betreuung während den Ferien und schulfreien Tagen finden sich schnell Formulare und nützliche Informationen zu den Ange-

boten und zum ganzen Schuljahr. Die sechs Standorte werden dort vorgestellt mit ihrem gemeinsamen Konzept und den Mitarbeitenden. Das Konzept sowie Regelungen im Tagesbetreuungsbetrieb sind für Eltern und Kinder einfach und ersichtlich bereitgestellt.

Der Leiter Tagesbetreuung, **Rainer Funk**, wünscht Nicole Fränkel weiterhin einen guten Start im Hort Dorf und bedankt sich für die Beantwortung der Fragen.

Anzeige

# Lust auf Politik?

«Gipfeli»-Treffen mit:

**Judith Bellaiche**, Nationalrätin und ehemalige Gemeinde- und Kantonsrätin **Christian Benz**, Gemeinderat von Kilchberg

Interesse an einem öffentlichen Amt? In einem gemütlichen Rahmen stellen sich Bellaiche und Benz Ihren Fragen rund um das Thema Behördenämter.

Samstag, 30. Okt. 2021, von 9 bis 11 Uhr (Kommen und Gehen)

Kafi «Bäckerei Känzig», Kilchberg, ohne Anmeldung







#### Nachrichten aus dem Gemeindehaus

# Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 31. August 2021

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/ Leiter Gemeindeverwaltung

### Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindewebseite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Webseite www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

### Neue Gemeindeordnung – Genehmigung durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat an seiner Sitzung vom 14. Juli 2021 die neue Gemeindeordnung der Gemeinde Kilchberg per 1. Januar 2022 genehmigt.

#### Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahre 2022

Der Gemeinderat legte die Daten für die Gemeindeversammlungen für das Folgejahr wie folgt fest:

- Dienstag, 22. März 2022 (provisorisches Datum)
- Dienstag, 21. Juni 2022 (Rechnungsabnahme)
- Dienstag, 13. September 2022 (provisorisches Datum)
- Mittwoch, 7. Dezember 2022 (Budgetabnahme und Festlegung Steuerfuss)

#### Personelles aus dem Gemeindehaus

 Unser langjähriger Leiter Bereich Friedhof, Martin Pfeiffer, tritt per Ende Oktober 2021 nach über 35 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger konnte

- Claudius Casper per 1. September 2021 angestellt werden;
- Als neue Sozialarbeiterin konnte Tracy Warria per 1. August 2021 angestellt werden;
- Für die Abteilung Soziales/Gesundheit wurde als Verwaltungsangestellter per 1. September 2021 Dominik Heiniger angestellt;
- Aysu Gümüstekin, Fachfrau Baubewilligungen, hat ihre Anstellung per 31. August 2021 in der Abteilung Hochbau/Liegenschaften gekündigt. Die Stelle wird baldmöglichst zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, viel Erfolg und Freude an ihren neuen Aufgaben für die Gemeinde Kilchberg. Den austretenden Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute und danken für den wertvollen Einsatz zugunsten unserer Einwohnerschaft und unserer schönen Gemeinde.

An Martin Pfeiffer geht unser spezieller Dank. Unsere Friedhofanlage pflegte er mit viel Umsicht und unseren Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, sowie für Trauernde war Martin Pfeiffer stets ein guter Gastgeber und Zuhörer. Besten Dank dafür.

#### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Jahresrechnung 2020 der Stiftung «Arthur-Weber-Haus» als Aufsichtsorgan zur Kenntnis genommen;
- redaktionelle Anpassungen von Bezeichnungen bereits in Kraft gesetzter Behördenerlasse vorgenommen;
- die Termine für die Gemeinderatssitzungen, Gemeindeversammlungen, Wahlen/Abstimmungen und andere wichtige Anlässe im Jahre 2022 festgelegt;
- die Gastarife per 1. Oktober 2021 erhöht. Eine entsprechende amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger»;
- das Auflageprojekt für die Erneuerung der Bushaltestellen «Lindt & Sprüngli» an der Schoorenstrasse im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verabschiedet;

- ein zweites Wiedererwägungsgesuch für das Anbringen von Parkierungsfelder in der Wydlerstrasse abgelehnt;
- die Abrechnung des Kredits über CHF 722'451.60 inkl. MWST für den Kauf des Schulraumprovisoriums an der Alten Landstrasse 120a zu Handen der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 genehmigt;
- einen Objektkredit von CHF 80'000 inkl. MWST (+/–15 %) für die Projektierung zur Umnutzung des alten Kommandopostens an der Alten Landstrasse 110a für neue Archivräumlichkeiten genehmigt;
- einen gebundenen Objektkredit von CHF 60'000.00 inkl. MWST

- (+/-15 %) für die Projektierung der Bodensanierung und des Abbruchs des Gebäudes beim Schiessstand im Tal, Gheistrasse 84, genehmigt;
- die Unterschutzstellung mit Abschluss eines Schutzvertrages für das Wohnhaus Dorfstrasse 8, Vers.-Nr. 198, Grundstück Kat.-Nr. 1206, genehmigt;
- eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der kantonalen Baudirektion zum Thema PBG-Revision «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» verabschiedet;
- das Budget 2022 der Spitex Kilchberg-Rüschlikon genehmigt und den Stellenplan zur Kenntnis genommen.



#### Nachrichten aus dem Gemeindehaus

# Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 21. September 2021

Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/ Leiter Gemeindeverwaltung

Genehmigung des Budgets 2022 und die Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022; Antrag an die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

Das Budget 2022 der Politischen Gemeinde basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 72 % und rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 340'700.00 (Vorjahr CHF 135'500.00). Das Budget 2022 ist ertrags- und aufwandseitig realistisch gestaltet.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 19'847'000.00 (Vorjahr CHF 18'440'000.00) und im Finanzvermögen CHF 3'000'000.00 (Vorjahr CHF 1'800'000.00). Das Budget 2022 und die Festsetzung des Steuerfusses werden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Für weitere Informationen zum Budget 2022 wird auf den Beleuchtenden Bericht auf unserer Gemeindewebseite <u>www.kilchberg.ch</u> verwiesen. Dieser wird vier Wochen vor der Versammlung aufgeschaltet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem vorliegenden Budget 2022 den finanz- und steuerpolitischen Zielsetzungen der Gemeinde Kilchberg zu entsprechen und empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Budget 2022 und dem unveränderten Steuerfuss von 72 % an der Gemeindeversammlung zuzustimmen.

Objektkredit (Planungskredit) zur Schulraumerweiterung; Variantenabstimmung; Antrag an die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

Aufgrund stetig steigender Schülerzahlen wurde eine Studie für die Prognose zur Entwicklung der Zahlen und der damit verbundenen Anzahl Klassen in Auftrag gegeben. Diese Studie, welche für die kommenden sechs Jahre ein weiteres Wachstum und danach einen stabil hohen Stand an Schulkindern prognostiziert, bildete die Basis für die Ausarbeitung von zwei Varianten für die Schulraumerweiterung – eine durch Umbau der gemeindeeigenen Villa Spinnergut, die andere durch Neubau auf dem Schulareal Alte Landstrasse.

Die Details zu den beiden Varianten inkl. Kosten und Empfehlung des Gemeinderates und der Schulkommission können dem Beleuchtenden Bericht entnommen werden, welcher vier Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindewebseite <a href="https://www.kilchberg.ch">www.kilchberg.ch</a> aufgeschaltet wird.



Privater Gestaltungsplan «Emilienheim»; Zone für öffentliche Bauten; Stockenstrasse 22 und 24; Antrag an die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

#### Ausgangslage

Die Stiftung Emilienheim plant einen Umbau und eine Erweiterung des bestehenden Heims für ältere Blinde und Sehbehinderte auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4048 in der Zone für öffentliche Bauten.

Für das Vorhaben wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Das Siegerprojekt wurde zu einem Richtprojekt weiterbearbeitet, dessen qualitative Umsetzung mittels dem Privaten Gestaltungsplan «Emilienheim» auf Stufe Nutzungsplanung sichergestellt wird.

#### <u>Richtprojekt</u>

Das Richtprojekt sieht den Neubau eines 8-stöckigen Wohnhauses mit fünfzehn Alterswohnungen für selbständige Menschen vor. Im Weiteren sind durch eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes 32 Pflegezimmer sowie weitere Räume für Hotellerie, Gastronomie, Dienstleistungen, Verwaltung und Infrastruktur geplant. Nicht mehr benötigte bestehende Nebenbauten sollen abgebrochen werden. Die gewählte Form und

Anordnung der Gebäude ermöglicht den Erhalt des Parks, der künftig öffentlich zugänglich sein wird. Eine gedeckte oberirdische Verbindung schafft den Übergang vom Pflegebereich zu den Alterswohnungen.

#### Privater Gestaltungsplan

Der Gestaltungsplan legt drei Baubereiche fest, die die Realisierung des Richtprojektes ermöglichen: Baubereich A für das Pflegeheim, Baubereich B für die Alterswohnungen und Baubereich C für Untergeschosse, Vorfahrt und Zugänge. Im Baubereich A (Anbau) sind entsprechend dem Richtprojekt drei Vollgeschosse (wie im Bestand), ein anrechenbares und ein nicht anrechenbares Untergeschoss sowie ein anrechenbares Dachgeschoss zulässig. Im Baubereich B (Neubau) sind gestützt auf das Richtprojekt sieben Vollgeschosse, ein anrechenbares und ein nicht anrechenbares Untergeschoss sowie ein anrechenbares Dachgeschoss zulässig. Im Baubereich C sind eine gedeckte Verbindung sowie nicht anrechenbare Untergeschosse zulässig. Die maximal zulässigen Gebäudehöhen sind auf die Anzahl Geschosse abgestimmt und lassen einen angemessenen Spielraum für die weitere Projektierung.

Der Baubereich A überschreitet die geltende Waldabstandslinie. Die-

ser Überschreitung geht jedoch eine sorgfältige Güterabwägung voraus und das Projekt wirkt sich nicht nachteilig auf den angrenzenden Waldbestand aus. Neu soll das Emilienheim auch über eine unterirdische Parkgarage an der Stockenstrasse erschlossen werden. Die bestehende Zufahrt bleibt unverändert. Der bestehende Park bleibt in Form und Grösse annähernd erhalten.

Planungsrechtliche Voraussetzungen Der private Gestaltungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Heims für ältere Blinde und Sehbehinderte. Der Gestaltungsplan ermöglicht eine qualitätsvolle und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des in Gemeinde und Region gut verankerten Emilienheims in Erfüllung hoher ortsbaulicher, raumplanerischer und architektonischer Ziele.

#### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon zugestimmt und zur Annahme durch die Stimmberechtigten empfohlen;
- den Finanzplan 2021–2025 mit den Finanzpolitischen Zielsetzungen und dem Investitionsprogramm genehmigt;

- die Löschung einer Personaldienstbarkeit beim Bächlerweg/Rigistrasse genehmigt;
- das Auflageprojekt zur Stockenstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Stockenstrasse 124, Erneuerung des Strassenoberbaus, der Wasser- und Abwasserleitungen und der öffentlichen Beleuchtung sowie den Neubau der Bushaltestellen genehmigt und für die Öffentlichkeit verabschiedet. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger»;
- das Auflageprojekt zur Hornhaldenstrasse, Abschnitt Alte Landstrasse bis Grenzsteig genehmigt und für die Öffentlichkeit verabschiedet. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger»;
- einen Objektkredit von CHF 251'500.00 inkl. MWST für die Instandstellung des Sprüngli-Wegs genehmigt und die Baumeisterarbeiten vergeben;
- einen Objektkredit von CHF 99'000.00 inkl. MWST (+/-15 %) für ein Vorprojekt zur Liegenschaft Seestrasse 169 (Scheiblergut) genehmigt;
- die Löschung einer Personaldienstbarkeit mit der Stiftung St. Stephanus bezüglich Prioritätenbetten genehmigt.



Danke für Ihre Spende. IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6 Winterhilfe Bezirk Horgen Langstrasse 231, 8005 Zürich





### reformierte kirche kilchberg

info Nr. 10 | 13. Oktober 2021

# info

### Herausgepickt

# Männertreff 50+ - «Stein und Wein»



Referent Rainer Kündig

Kann man die Schweiz in charakteristische Weinregionen einteilen, und wie grenzen sie sich ab? Dies nur zwei Fragen,

denen Referent Rainer Kündig, emeritierter Geschäftsführer der Schweizerischen Geotechnischen Kommission der ETH, nachgeht. Es erwartet Sie eine wissenschaftliche und humorvolle Annäherung an die Weinnation Schweiz.

Männertreff 50+, Freitag, 5. November 2021, 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Referent: Rainer Kündig. Detaillierte Infos unter: www.refkilch.ch

#### Musik & Stille

Seine Gedanken sortieren und den Tag geruhsam Revue passieren lassen. Hervorragend dafür geeignet ist die Abendandacht Musik & Stille. Organist Max Sonnleitner spielt circa 20 Minuten ausgewählte Stücke, darauf folgt eine 5–10 minütige Stille, der ein weiterer Musikblock folgt. Gilt als Gottesdienst und ist nicht zertifikatspflichtig.

Nächste Termine: Samstag, 17. November und 15. Dezember, ref. Kirche, 18.15 Uhr



Organist Max Sonnleitner



Julia Schröder spielt in den «Vier Jahreszeiten», reformierte Kirche, vom 30./31. Oktober die Solovioline.

## «Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt»

Sie sei verliebt in jede Note, attestiert ihr die «Basler Zeitung». Julia Schröder, Konzertmeisterin des Kammerorchesters Basel, ist am Vivaldi-Konzert vom 30./31. Oktober Soloviolinistin. Im Interview erzählt sie, was ihr Vivaldi bedeutet, und wohin sie sich musikalisch noch entwickeln möchte.

In einem kürzlichen Interview hat ein Cellist geäussert, er beneide Geiger um die «Vier Jahreszeiten». Was bedeutet Ihnen Vivaldi und sein Werk?

Neben den 4 Jahreszeiten gibt es ja noch eine riesige Anzahl an weiteren tollen Violinkonzerten, auch für mehrere Geigen. Lebensfreude und Virtuosität stecken in all seinen Werken. Vivaldi war ein fantastischer Geiger, der perfekt für das Instrument schreiben konnte. Da die Musik der vier Jahreszeiten programmatisch einem Text folgt, wird hier mehr von uns Solisten gefordert als nur Musik zu machen: Wir sind Darsteller, dürfen Vögel, den Sturm, die Blitze, den Betrunkenen, der herumtorkelt und dann einschläft, mit unserem Spiel sicht- und erlebbar machen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Da verstehe ich schon, dass man als Cellist neidisch werden kann.

## War die Geige von Anfang an «Ihr» Instrument?

Mein Vater ist Geigenlehrer, meine Mama Pianistin, mein 11 Jahre älterer Bruder ist Geiger. Mein Vater hat mir mit fünf Jahren eine Geige in die Hand gedrückt, und so haben wir spielerisch angefan-Fortsetzung auf nächster Seite

Julia Schröder ist Konzertmeisterin und Leiterin des Kammerorchester Basel und tourt als solche durch die grossen Säle Europas. 2010 wurde sie zur Professorin für Violine an der Musikhochschule Freiburg (D) berufen. Ihre stilistische Bandbreite reicht von der historischen Aufführungspraxis über den Tango bis hin zum Jazz. Als Gast spielt sie bei Ensembles wie «II Giardino Armonico», dem Freiburger Barockorchester, der «Lauttencompagney Berlin», «Les Passions de I'Ame» und im «Tangotrio Marcelo Nisinman».

#### Musik

#### Singen Sie mit im Chor der Kantorei Kilchberg

Die Kantorei Kilchberg geht frischen Mutes in die kommenden Monate. Wir singen seit ein paar Wochen wieder, und das Chorgefühl in der Gemeinschaft freut unsere Sängerinnen und Sänger sehr. Mit unserer jungen und talentierten Chorleiterin, Maria Tokac, bereiten wir die schöne «Messe de Minuit pour Noël» von Marc-Antoine Charpentier vor. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für eine Schnupper-Probe. Verstärken Sie unseren Chor mit Ihrer Stimme.



Chorleiterin Maria Tokac freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger.

Chorproben immer mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Erika Pucci freut sich auf Ihren Anruf: 079 329 03 21 oder Mail an: kontakt@kantoreikilchberg.ch

#### Konzertkritik

# Eine kluge Stückwahl und fulminante Soli

Gospelchorleiterin Allegra Zumsteg und Ihre Band «A Day in Central Park» begeisterten am Bettagskonzert. Spontaner Applaus belohnte den gelungenen Auftritt.

Trotz der erst kürzlich eingeführten Zertifikatspflicht und den damit verbunden Unsicherheiten über die Durchführbarkeit des Konzertes, haben über 50 Personen am Abend des Bettages den Weg in die reformierte Kirche gefunden. Und sie wurden nicht enttäuscht: Es war in der Tat ein ganz besonderes Konzert: Allegra Zumsteg, die Dirigentin des Gospelchors Kilchberg, begeisterte mit ihrer Stimme und ihren Solisten Cornelia Nicklaus (Saxophon),

Thomas Goralski (Piano), Nico Maas (Gitarre) und Dario Schattel (Kontrabass) die Konzertbesucherinnen und -besucher. Es stimmte alles, eine kluge Stückauswahl zwischen Eigenkompositionen und bekannten Songs aus der Jazz-Szene brachte für jeden Geschmack etwas, und die fulminanten Soli der einzelnen Musiker provozierten immer wieder spontanen Applaus. Hinzukommt, dass diese Musik stimmig in die Bettagsatmosphäre passte und die akustischen Verhältnisse in der Kirche in perfekter Weise berücksichtigt wurden. Kurz: eine Band, der man gerne noch länger zugehört hätte.

> Ueli Schenk, Musik und Gottesdienst



Wussten am Bettag zu begeistern – Gospelchorleiter in Allegra Zumsteg und Band (v.l.).

#### Fortsetzung Interview mit Julia Schröder

gen, jeden Tag zu üben. Es hat mir immer Spass gemacht, es war nie ein Zwang dabei. Ich bin eins mit dem Instrument und habe meine eigene Sprache gefunden. Es macht mir bis heute einfach Spass, meine Freude mit dem Publikum zu teilen.

#### Sie sind Solistin, spielen Tango und Jazz, sind Professorin, Konzertmeisterin und - wie ich gelesen habe – obendrein noch Mutter. Wie bringen Sie all das unter einen Hut?

Im Moment entspricht es eher der Wirklichkeit, wenn man das Muttersein in meiner Liste als Erstes aufzählt. Das Leben ist ständig im Wandel, und der Fokus verschiebt sich laufend. Es ist auf jeden Fall intensiv, und es funktioniert nur mit viel Hilfe und Gelassenheit.

#### Wo liegt beim Erarbeiten eines Werkes für Sie die grösste Herausforderung?

Das Ziel ist für mich, die Vorgaben des Komponisten so zu verinnerlichen, dass ich mich frei fühle, mit meinen eigenen Worten die Musik auszudrücken. Ich möchte Musik mit allen Sinnen erleben, dafür muss ich mich komplett frei fühlen von allen technischen Unsicherheiten.

# Allein auf einer Insel – welche drei Musiktitel würden Sie mitnehmen?

Schwierige Frage, auf jeden Fall wenig Geigenmusik. Auf der Insel würde ich vor allem die Ruhe schätzen. Aber etwas Rockiges von Metallica, etwas von Monteverdi und eine Scheibe von «Il Giardino Armonico» wären vermutlich dabei.

Auf Ihrer Homepage findet sich eine Liste der «Coronade-Konzerte», die das Kammerorchester Basel während des Lockdowns 2020 initiiert hat. Sie spielen in Zweierformation an einer Bushaltestelle. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Die grösste und tiefste Erfahrung war, dass ich gemerkt habe, wie die Menschen – und auch ich – echte Musik brauchen. Es war für mich sehr eindrücklich, dass so viele extra aufs Land gekommen sind, mit Fahrrad, Auto oder zu Fuss, die hungrig waren nach Musik, nach einem Kulturerlebnis. Das hat mir auch im Lockdown die Kraft und Zuversicht gegeben, dass das, was wir tun, systemrelevant ist, da es ein tief menschliches Bedürfnis ist, Musik zu erleben.

#### Ihr Schwerpunkt im klassischen Bereich liegt in der alten Musik. Gibt es auch neuere Komponisten, die Sie mögen?

Ich liebe die Musik Bela Bartoks, wegen seiner Verbundenheit mit traditioneller, volkstümlicher Musik. Die Werke können noch so intellektuell, so tieftraurig oder witzig sein, die Heimatverbundenheit ist immer spürbar.

# Was reizt Sie musikalisch, in Zukunft noch auszuprobieren?

Das Knüpfen von Verbindungen, vom Barock zum Tango, oder vom Jazz zur Klassik. Es fasziniert mich, Gemeinsamkeiten von traditioneller Musik und Kunstmusik zu finden, darin die Kontraste mit Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen herauszuarbeiten. Darin steckt der Geist des Neuen, Frischen, der Kreativität. Ich bin gespannt, was als Nächstes auf mich zukommt.

Interview: Robin Ziltener

Samstag und Sonntag, 30./31. Oktober, 17.00 Uhr reformierte Kirche Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten Julia Schröder, Solovioline Streicher, Orgel und Cembalo Eintritt frei, Kollekte. Covidzertifikat und Ausweis erforderlich

#### Reformationssonntag

### «Gnade uns Gott!»



Kryptex zum Entschlüsseln von Botschaften

**Den Abendmahl-Gottesdienst** vom 7. November gestalten die Kirchgemeinden Rüschlikon und Kilchberg gemeinsam. Thema ist der Galaterbrief 5, 1-6.

Dieses Jahr greifen Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann (Rüschlikon) und Pfarrer Christian Frei (Kilchberg) mit einem Abschnitt

aus dem Galaterbrief das in der Geschichte immer wieder neu und heftig diskutierte Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit auf. Freiheit und Gerechtigkeit sind Schlüsselworte der Reformation. Die Auseinandersetzung mit diesem christlichen Erbe ist mehr als eine kulturelle oder geistliche Erinnerungsübung. Denn sie hat einen Impakt auf alltäglich gelebten Glauben.

Sonntag, 7. November 2021, 10.00 Uhr, reformierte Kirche Kilchberg. Musikalische Gestaltung: Gospelchor und Max Sonnleitner. Anschliessend an Gottesdienst Apéro im KGH. Zertifikat (3G) obligatorisch.

#### Weiterbildung für freiwillig Engagierte

### Einsamkeit im Alter

Eine Weiterbildung für freiwillig Engagierte geht am 24. November der Frage nach, was Einsamkeit bei älteren Menschen bedeutet.

Das Einstiegsreferat hält Dr. Hilde Schäffler, die sich als Sozialwissenschaftlerin und Projektleiterin seit mehreren Jahren mit dem Thema «Einsamkeit und sozialer Teilhabe im Alter» auseinandersetzt. Im Anschluss können zwei Workshops zur Vertiefung gewählt werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird organisiert von den reformierten Kirchgemeinden und politischen Gemeinden Kilchberg



«Einsamkeit» anzusprechen. braucht Fingerspitzengefühl.

und Rüschlikon sowie der katholischen Kirchgemeinde Kilchberg. Sie richtet sich an Personen, welche bereits aktiv Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegebereich leisten, aber auch an diejenigen, die beabsichtigen, in Zukunft in der Kirche, Gemeinde, Nachbarschaftshilfe, Pro Senectute, in einem Heim oder anderem Rahmen freiwillig für und mit älteren Menschen tätig zu werden

Weitere Auskünfte erteilen: Regula Gähwiler, reformierte Kirche Kilchberg, 044 715 44 05 (bis 31.10.2021) oder Caroline Matter (ab 1.11.21). Anmeldung bis spätestens 17. November 2021 an: Filiz Düzgün, Altersbeauftragte Kilchberg, Stockenstrasse 130A, 8802 Kilchberg oder via E-Mail an Hanni Rüesch: fwweiterbildung21@gmail.com. Kurs «Einsamkeit», Mittwoch, 24. November, 8.00 bis 13.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg. **Detailliertes Programm unter:** www.refkilch.ch. Covid-Zertifikat (3G) ist erforderlich.

#### Buchtipp

#### Aus der Kirchenbibliothek

#### Porträt einer aussergewöhnlichen Frau



Mit «Der Vorleser» hat Bernhard Schlink einen Weltbestseller geschrieben. Der in über 50 Sprachen übersetzte Roman wurde auch erfolgreich verfilmt. Neben seiner juristischen Tätigkeit ist der ehemalige Richter inzwischen einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller geworden.

In seinem neuen Roman «Olga» gelingt dem Autor das Porträt einer aussergewöhnlichen Frau, die den

Leser nicht mehr loslässt: Eine Biografie voller Welt, Ideen, Liebe und Zeitgeschichte, vom späten 19. bis zum frühen 21. Jahrhundert, von Deutschland nach Afrika und in die Arktis. Spannend!

Marlis Streuli, für die Bibliothekskommission

### Die Evangelisten



### Die Bibel verstehen: Vier Studienabende zu den Evangelien

Alle sprechen wie selbstverständlich von «Markus», «Matthäus», «Lukas» und «Johannes», die im 1./2, Jahrhundert ihr Evangelium niederschrieben. Aber was weiss man von diesen «fantastischen Vier», den sogenannten Evangelisten?

An vier Abenden tauchen die Teilnehmenden ein in die Welt der frühen Kirche, erfahren mehr über Legenden, Symbole und das gesellschaftliche Umfeld der Evangelisten. Darüber hinaus kommen die theologischen Akzente der Evangelien in den Blick und die Kanonisierung des neuen Testaments. Der Abend ist kostenlos, willkommen sind alle, die neugierig auf die Neuentdeckung der Evangelien sind.

Vier Studienabende zu den Evangelien,

Di. 26.10./2.11./9.11./16.11.21, ref. Kirche Rüschlikon, Kursleitung: Anne-Carolin Hopmann. Anmeldung bei: a.hopmann@ refrueschlikon.ch, Tel. 044 724 43 43. Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 beschränkt, ein Covid-Zertifikat ist erforderlich.



Die Evangelisten. Darstellung aus der ersten Hälfte des 13. Jhs.

#### Personelles

### Neu in der Verwaltung

Vor vier Monaten hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Kirchgemeindehaus, und seither ist kaum ein Tag vergangen, der nicht neue Begegnungen gebracht hat. Ich habe mir nicht träumen lassen, dass die reformierte Kirche Kilchberg so viele unterschiedliche Gruppen und Initiativen unterstützt. Als Verantwortlicher Printmedien und Website bin ich für die Bekanntmachung der verschiedenen Veranstaltungen zuständig und betreue die «info»-Seiten, die Sie gerade in den Händen halten.

In der Ostschweiz aufgewachsen, habe ich - neben meinen schweizerischen - italienisch-armenische Wurzeln. Seit vierzehn Jahren wohne ich in Schaffhausen, wo es mir sehr gut gefällt. Ich geniesse es aber auch, zweimal pro Woche nach Kilchberg zu kommen. Wenn ich bei schönem Wetter mit dem Bus den flacheren Ortsteil erreiche, bin ich immer wieder überwältigt von der Aussicht auf den Zürichsee. Besonders nahe fühle ich mich den Kilchbergerinnen und Kilchbergern in der schönen alten Kirche und auf dem Friedhof, wo ich die Ruhe geniessen und auftanken kann. Vielleicht sind es aber auch die hier begrabenen literarischen Grössen, zu denen ich als studierter Literaturwissenschaftler eine besondere Beziehung habe. Zuvor im Kommunikationsbereich eines internationalen Hilfswerks und einer zürcherischen Nonprofit-Organisation tätig, ist es mir ein Anliegen, kompetent über das kirchliche Leben zu berichten. In meiner Freizeit reise ich gerne, halte mich mit Joggen und Zumba fit, lese gerne Krimis, und bin - wenn sich die Gelegenheit ergibt – auch



Robin Ziltener – Neuer Verantwortlicher Printmedien und Website

für eine Nacht in einer angesagten Bar zu haben. Ich freue mich auf meine Aufgaben und auf den Kontakt mit Ihnen. Wer weiss, vielleicht demnächst im Kirchgemeindehaus.

Robin Ziltener

### Adieu liebe Kilchberger

Nach mehr als 11 Jahren war am 12. Oktober mein letzter Arbeitstag in der Diakonie Seniorinnen und Senioren. . Damit beginnt für mich persönlich eine neue Ära.

Ich bin sehr dankbar für die vielen Begegnungen und herzlichen Kontakte mit den Seniorinnen und Senioren, Freiwilligen, der Pfarrschaft, vielen Mitarbeitenden und den Verantwortlichen der diversen Altersorganisationen von Kilchberg und Rüschlikon. Grossartige Menschen lernte ich kennen, und ich übte meine Arbeit mit viel Engagement und Herzblut aus. Besonders gerne organisierte ich Anlässe sowie Seniorenferien und freute mich, wenn sich Menschen zusammenfanden und untereinander vernetzten. Gerne rekrutierte ich neue Freiwillige und integrierte sie in bestehende Gruppen. Die Beziehungen zu den Menschen waren mir immer sehr wichtig, viele Gespräche mit lebenserfahrenen Menschen werden mir ewig in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank für das Vertrauen und die vielen guten Gespräche.

Auch durfte ich spannende Projekte verwirklichen. Im Zusammenwirken mit der Ökumene führten wir den beliebten Freitag-Frauen-Apéro ein. Zusammen mit der Kirchgemeinde Rüschlikon, den

politischen Gemeinden und der katholischen Pfarrei durften wir die gut besuchte Weiterbildung für Freiwillige einführen und Anlässe wie den «Tag der älteren Menschen» konnte ich, zusammen mit allen Altersorganisationen von Kilchberg verwirklichen. Für all das, was ich lernen, prägen und gestalten durfte, bin ich sehr, sehr dankbar.

Mit meinen Ressortleiterinnen innerhalb der Kirchenpflege, Alice Reinisch Diehl und ihrer Vorgängerin Linda Gratwohl, konnte ich



Nach 11 Jahren geht Sozialdiakonin Regula Gähwiler neue Wege.

viel Tolles und Spannendes gestalten und verwirklichen und habe dabei immer viel Vertrauen und Offenheit erfahren. Herzlichen Dank liebe Alice und liebe Linda! Zufrieden und mit Freude schaue ich zurück auf die lange und erfüllende Zeit in Kilchberg. Nun habe ich mich entschieden, weiterzuziehen. Ab und zu wer-

de ich gefragt, was nun folgt. Kurz gesagt: Ich weiss es noch nicht, bin jedoch schon immer gut gefahren mit Offenheit für Neues. Darauf freue ich mich... Es würde mich freuen, mich am kommenden Gottesdienst vom 17. Oktober persönlich von Ihnen verabschieden zu können. Allen anderen sage ich auf diesem Weg auf Wiedersehen und wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.

Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren

Sonntag, 17. Oktober 2021, 10.00 Uhr, Verabschiedungsgottesdienst für Sozialdiakonin Regula Gähwiler und Einsetzung ihrer Nachfolgerin Caroline Matter. Für den anschliessenden Apéro bitte Anmeldung unter: www.refkilch.ch, Covid-Zertifikat und ID erforderlich.



## Dem «Kilchbi-Füchslein» auf den Fersen

Wegen der Corona-Schutzmassnahmen fand der Freiwilligen-Anlass dieses Jahr in
Kleingruppen, draussen und
vor Ort, das heisst in Kilchberg, statt. Regula Gähwiler,
Diakonie Altersarbeit, stellte
zusammen mit der zuständigen Ressortvorsteherin,
Alice Reinisch Diehl, eine
lokale Schnitzeljagd auf die
Beine: den Kilchbi-Foxtrail.

So durfte das «Kilchbi-Füchsli» am Dienstag, 31. August, bei leicht herbstlich kühlem Wetter eine stattliche Gruppe von 25 Freiwilligen im Kirchgemeindehaus begrüssen. Bei Kaffee und Gipfeli erklärte er ihnen, was sie in den nächsten zwei Stunden zu tun hätten: Auf seinen Spuren einen Postenlauf im oberen Teil Kilchbergs absolvieren und dabei an zwölf Posten knifflige Fragen zu Wahrzeichen Kilchbergs beantworten und spitzfindige Rechenaufgaben lösen. Diese galt es, in ein Kreuzworträtsel einzutragen, woraus

sich ein Lösungswort ergäbe. Den «schlausten Füchsen» würden attraktive Gewinnpreise winken.

Ausgerüstet mit den notwendigen Unterlagen machten sich sechs Gruppen auf die Spuren des «Kilchbi Füchsleins». Um allfälligem Verlaufen oder gar einem Aufgeben wegen Ratlosigkeit vorzubeugen, wurden an strategisch wichtigen Orten «Freiwillige für Freiwillige» platziert. So sprang Susi Brändli, selbst langjährige und geschätzte Freiwillige, beim Posten Kirchgemeindehaus ein, der Kirchenpfleger Marc Faistauer betreute den Posten Kirche, während Max Sonnleitner auf «seiner» Metzler-Orgel spielte, der Präsident der Kirchenpflege, Peter C. Maier, hielt die Stellung passenderweise beim C.F.Meyer-Haus und der Kirchgemeindeschreiberin Monica Karagöz wurde als grosser Sportlerin das Boule, pardon Pétanque-Spiel, beim Hallenbad zugeteilt. Die zwei Initiantinnen des Kilchbi-Foxtrails zirkulierten auf dem Parcours, Alice Reinisch Diehl auf dem Fahrrad und Regula Gähwiler zu Fuss, so dass wirklich niemand verloren war oder gehen konnte.

#### Wie heisst das Lösungswort?

Punkt zwölf Uhr fanden sich alle, zwar etwas müde vom vielen Laufen, aber zufrieden mit dem Erreichten, wieder beim Kirchgemeindehaus zwecks Verschiebung zum Mittagessen ein: Der Kilchbi-Fox lud ins Restaurant Belvoir nach Rüschlikon ein. Nach einem feinen, kleinen Apéro gab es ein währschaftes «Füchsli-Mahl» - Hörnli und Gehacktes für die Carnivoren, für die Vegetarier vermutlich nur Hörnli. Und dann kam die Preisverleihung! Weil alle Gruppen so enthusiastisch bei der Sache gewesen waren, gab es für alle, die das Lösungswort «Freiwillige» herausgefunden hatten (also alle!), eine «Apéro-Tasche» mit Prosecco und Pommes-Chips

für ein geselliges Treffen im Freiwilligen-Kreis. Dann könnte man darüber diskutieren, ob beim Säuli-Brunnen des Stockengutes zehn oder neun Ferkel gesäugt wurden, oder ob die Felseneggbahn wirklich auf 800 m.ü.M. hochfährt, und wie man um Himmelswillen auf diese Zahl kommen soll (Kilchberg = «8802», minus 8000, minus 2, gleich 800).

Der Tag war schnell vorüber und brachte einige zum Schmunzeln («Churchill»), einige zum Verzweifeln («Das schaffen wir nie!»), aber alle werden den Freiwilligen-Anlass 2021 so schnell nicht vergessen.

Uns vom Organisationskomitee bleibt nur noch zu sagen: Herzlichen Dank den Freiwilligen für ihre freudige Teilnahme und ein riesiges Dankeschön für all die wertvolle und enorm geschätzte Arbeit als Freiwillige an Freiwilligen!

> Alice Reinisch Diehl, Diakonie und Altersarbeit



Die Füchsinnen schwärmen aus.



Gemeinschaftswerk Kilchbi-Foxtrail



Zweite Station der Jagd



(v.l) Glücksfee Regula Gähwiler und Kirchenpflegerin Alice Reinisch Diehl



Wer jagt, braucht Stärkung.

### reformierte kirche kilchberg

# Kalender

www.refkilch.ch

#### Corona - aktuell

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie unter: www.refkilch.ch, die beunity. app oder Tel. 044 715 56 51.

**Gottesdienste und Konzerte:** Gottesdienste bis max. 50 Personen ohne Zertifikat erlaubt. Es gilt Maskenpflicht, und die Kontaktdaten werden erhoben.

#### Kirchgemeindehaus:

Das Kirchgemeindehaus ist geöffnet, aber es gilt Maskenpflicht. «Coffee to Go» ist erlaubt, Sitzgelegenheiten stehen jedoch nicht zur Verfügung. Spielecke und Lounge sind geschlossen.

Online-Angebot: Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

#### Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/ online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

#### Gottesdienste

#### 17. Oktober, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche Pfarrer Christian Frei. Verabschiedung von Sozialdiakonin Regula Gähwiler und Einsetzung von Nachfolgerin Caroline Matter. Anschliessender Apéro mit Anmeldung unter www.refkilch.ch Zertifikat (3G) obligatorisch.

#### 24. Oktober, Sonntag

**Gottesdienst im Seespital** 10.00 Uhr, Seespital Pfarrerin Renate Hauser

#### 31. Oktober, Sonntag

Gottesdienst - Vorstellung Konfirmandenklasse 10.00 Uhr, ref. Kirche Pfarrer Beat Gossauer

#### 7. November, Sonntag

**Reformations-Gottesdienst** mit Abendmahl

10.00 Uhr, ref. Kirche Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann (Rüschlikon) und Pfarrer Christian Frei. Zertifikat (3G) obligatoisch

#### Kultur und Musik

Chorproben und Offenes Singen finden statt (Daten für letzteres: 22.11./20.12.21). Bis 30 Personen unterliegen sie nicht der Zertifikats- und Maskenpflicht Weitere Informationen unter: www.kantoreikilchberg.ch www.gospelchor-kilchberg.ch

#### 18. Oktober, Montag

Offenes Singen 19.00 Uhr, ref. Kirche Mariann Thöni

#### 30./31. Oktober. Samstag/Sonntag

Konzert Antonio Vivaldi «Vier Jahreszeiten» 17.00 Uhr, ref. Kirche Julia Schröder, Solovioline, Streicher und Cembalo, Eintritt frei. Kollekte. Zertifikat (3G) erforderlich

#### Erwachsenenbildung und Spiritualität

#### 14. Oktober, Donnerstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg» 18.00 Uhr, ref. Kirche

#### 26. Oktober. Donnerstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg» 18.15 Uhr, ref. Kirche Linda Deiss Burger

#### 11. November, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung 10.00 Uhr, ref. Kirche Ökumenischer Frauenkreis

#### Meditation

«Schweigen auf dem Berg» 18.00 Uhr, ref. Kirche Christian Frei/Monika Helbling

#### Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet statt, ist jedoch zertifikatspflichtig (3G).

#### 26. Oktober, Dienstag

**Proben Krippenspiel** 17.00 Uhr, ref. Kirche

#### 2. November, Dienstag

**Proben Krippenspiel** 17.00 Uhr. ref. Kirche

#### 9. November, Dienstag

**Proben Krippenspiel** 17.00 Uhr, ref. Kirche

#### Veranstaltungen

#### 5. November, Freitag

Männertreff 50+

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus «Stein und Wein» Referat von Rainer Kündig. Zertifikat (3G) erforderlich

#### Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

#### **Fahrdienst**

#### Kostenloser Fahrdienst

zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause. Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



#### Adressen

Sekretariat:

Telefon 044 715 56 51 Montag - Freitag 9.00-12.00/14.00-17.00 Mittwochnachmittag geschlossen

#### Pfarrpersonen:

Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer Telefon 078 730 98 42 beat.gossauer@pfarrverein.ch

Christian Frei

Telefon 044 715 00 75 Handy 079 611 55 15 christian.frei@refkilch.ch

Gudrun Schlenk Telefon 079 808 90 76

gudrun.schlenk@ reformiertzuerich.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:

Regula Gähwiler Telefon 044 715 44 05

regula.gaehwiler@refkilch.ch Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie: Barbara Weber Telefon 044 715 56 61

barbara.weber@refkilch.ch

#### **Impressum**

«info» - die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:

Robin Ziltener info@refkilch.ch

www.refkilch.ch

Wir informieren wieder: 29.10.2021 im reformiert.lokal 10.11.2021 in Gemeindeblatt

#### Fotos:

Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:

www.kolbgrafik.ch

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

Christian Frei/Monika Helbling





# KATHOLISCHE PFARREI ST. ELISABETH KILCHBERG



#### **Ausmalbibel**

In meiner Tätigkeit als Katechetin stelle ich immer wieder fest, dass einige SchülerInnen keine kindgerechte Bibel besitzen. Es ist mir ein grosses Anliegen, den Kindern die Geschichten von Jesus näher zu bringen.

Aus diesem Grund habe ich zusammen mit meiner Freundin Eva eine Ausmalbibel mit aussagekräftigen, schönen Ausmalbildern und vereinfachten, bibelgerechten Texten zu den jeweiligen Ereignissen geschrieben. Beginnend bei der Ankündigung der Geburt Jesu und endend mit Pfingsten, werden 35 Begebenheiten, Gleichnisse und Heilungen aus dem Leben von Jesus erzählt.

Für mich ist es immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder voller Freude ihre eigene Bibel ausmalen und gestalten. *M.Widmer, Texte* 

E. M. Jaquemet, Zeichnungen

#### Abschied als Klinikseelsorger im Sanatorium

Meine Tage im Sanatorium sind gezählt. Nach 7½ Jahren als Klinikseelsorger habe ich als Spitalseelsorger im Spital Schwyz in meiner Herkunftsgemeinde begonnen.



Wie geht es Ihnen, fragte ich viele Patientinnen und Patienten zu Beginn der unzähligen Seelsorgegespräche und hörte vom Schlamassel und den Problematiken in ihrem Leben.

Ich hatte das Privileg, viel Zeit für die Menschen und ihren persönlichen Nöten, ihren Sinn- und Glaubensfragen, ihre Trauer und Angst zu haben, und sie auf ihrem schwierigen Weg in der Klinik zu begleiten. Es war nicht immer einfach, alles aufzunehmen und hilfreich zu reagieren. Dennoch wurde ich oft beschenkt durch die Begegnungen und habe viel für mein persönliches Leben und meinen Glauben mitgenommen. Ich darf rückblickend sagen, dass ich immer mit Freude ins Sanatorium aina und mit Leib und Seele für die Menschen da war.

Ich bin dankbar für alle Begegnungen in den Häusern und im Park des Sanatoriums und denke gerne an die Zusammenarbeit mit ihrer Pfarrei zurück.

Meine Nachfolge übernimmt Stefan Arnold, langjähriger Leiter der katholischen Behindertenseelsorge im Kanton Zürich.

Eugen Koller, Theologe



#### Seniorennachmittag am Mittwoch, 20. Oktober

um 14:30 Uhr im Pfarreizentrum der reformierten Kirche Kilchberg:

Vortrag über die 970-jährige Geschichte des Malteserordens: Von der Kreuzfahrt zum weltweit humanitären Engagement

Referent: Christophe Beaud

Christophe Beaud ist 56 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Kilchberg. Er kommt ursprünglichvon Sierre/VS und hat die Wirtschafts-Universität St. Gallen und das MBA in Chicago absolviert. Er ist Gründer und CEO der peoplefone-Gruppe, einer führenden

pan-europäische Telekommunikationsfirma mit Hauptsitz in Zürich mit mehr als 100 Mitarbeitenden.

Im Militär war Christophe Beaud Bataillonskommandant und ist noch heute aktiv als Oberst beim Militärischen Nachrichtendienst (MND).

Seit mehr als 20 Jahren leistet er Freiwilligenarbeit beim Schweizerischen Malteserorden und ist heute Vize-Kommandant des Schweizer Malteser Hospitaldienstes. Er sitzt im Europäischen Board von Malteser International.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der ref. Kirche Kilchberg,

Telefon 044 715 56 51 info@refkilch.ch



#### **Freiwilligenanlass**

Ein herzliches Dankeschön allen unseren helfenden Händen, die tagein und tagaus unermüdlich für das Funktionieren unseres Pfarreilebens sorgen. Einmal im Jahr dürfen sie es sich gut gehen lassen,

sich zurücklehnen und den Abend geniessen.

#### **Bilder:**

Eindrücke vom Freiwilligenanlass



#### Klosterleben in der Schweiz

Ausflug der 1. und 2. OberstufenschülerInnen nach Hermetschwil zum Kloster St. Martin.

Am Samstag, den 25. September, besuchten wir im Rahmen des Oberstufenprojektes das Benediktinerinnenkloster St. Martin in Hermetschwil. Die Äbtissin Angelika Streuli hat uns sehr herzlich empfangen und uns zu einem Rundgang des Klosters eingeladen.

Wir durften das grosse Besucherzimmer, die Bibliothek sowie ein Besucherzimmer für Gäste besichtigen. Die Nonnen von St. Martin sind Alleskönnerinnen. Sie gärtnern im klostereigenen Garten und verwerten alles, um dann Gebäck,



Honig, Konfitüre und vieles mehr, im Klostergarten zu verkaufen. Auch Paramenten nähen sie selbst und Glückwunschkarten werden bestickt. Das Leben der Nonnen richtet sich nach den Regeln des Heiligen Benedikt «Bete und Arbeite». Während der Pandemie wurden die Nonnen keineswegs aus ihrer Bahn geworfen. Im Gegenteil, die strukturierten Abläufe haben ihnen Halt und Sicherheit gegeben, wie Schwester Angelika betont.

Im Anschluss an den Rundgang mit Besichtigung des Friedhofes durften wir dem Mittagsgebet von der Kirche aus zuhören. Die beruhigenden Stimmen der Schwestern haben auf viele von uns einige Moment der Entschleunigung ausge-

Vom Kloster Hermetschwil ging es gleich weiter zum Kloster Gnadenthal. Unser Pfarrer hat die Geschichte des Klosters erzählt. Anschliessend durften wir den Kreuzgang und die Kirche der ehemaligen Abtei des Klosters besichtigen. Die im Rokoko-Stil gebaute Kirche wirkt im Altarraum verspielt, ansonsten eher nüchtern und kühl. Nach 1841 hat ein Umbruch stattgefunden und seit 1894 wird die Klosteranlage als Pflegeheim mit einer geschlosseschen genutzt.

Gnadenthal war für uns alle eine willkommene Stärkung.

eine Zeitreise gemacht. Dieses einfache Leben mit Gott können sich die Jugendlichen von heute nicht mehr vorstellen. Dennoch verbindet uns der feste Glaube an Jesus Christus mit den Schwestern, die genau wie wir, Kraft und Hoffnung im Glauben suchen.

> Für die Oberstufenklasse Monika Gschwind

- nen Abteilung für demente Men-
- Das Mittagessen im Restaurant

Wir haben an diesem Vormittag



- Freitag, 15. Oktober 19:00 Rosario
- Sonntag, 17. Oktober 10:00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 20. Oktober 10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Hochweid

- Freitag, 22. Oktober 19:00 Rosario
- Sonntag, 24. Oktober 10:00 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 28. Oktober 09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet
- Freitag, 29. Oktober 19:00 Rosario
- Samstag, 30. Oktober 17:00 Eucharistiefeier Totengedenken ab 19:00 Festa D'Autunno ACLI
- Sonntag, 31. Oktober 10:00 Eucharistiefeier
- Montag, 1. November Allerheiligen 19:00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 3. November 10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Hochweid
- Freitag, 5. November. Herz-Jesu-Freitag 09:00 Eucharistiefeier mit Laudesgebet. Anschliessend Aussetzung und Anbetung
- Samstag, 6. November 17:00 Eucharistiefeier, italienisch Ricordo defunti
- Sonntag, 7. November 10:00 Eucharistiefeier mit dem Posaunenchor Nidelbad 10:00 ChinderChile
- Mittwoch, 10. November 14:00 Italienischer Altersnachmittag
- Donnerstag, 11. November 09:00 Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche
- Samstag 13. November 17:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November

**Patrozinium** 10:00 Festgottesdienst mit dem St.-Franziskus-Chor Wollishofen. Aufnahme der neuen Ministranten/Ministrantinnen.

Anschliessend gemeinsames

Mittagessen

14:30 Seniorennachmittag im reformierten Kirchenzentrum









Loostrasse 13 8803 Rüschlikon www.dacharbeiten.ch

### Die Mobiliar:

Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobiliar.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
8810 Horgen
T 044 727 29 29
mobiliar.ch/horgen
horgen@mobiliar.ch

die **Mobiliar** 

00



Schaefer-Storen Uwe Schaefer Eichenweg 16 8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89 Fax 043 377 59 89 Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch www.schaefer-storen.ch





Klaviertrios beim Herbstkonzert im Podium Junge Musikerinnen und Musiker

# Von der Jugend zur Reife

Zwei 1. Klaviertrios stehen auf dem Programm: eines von Dmitri Schostakowitsch, geschrieben mit 17 Jahren. Ein kurzes Werk des frühreifen Musikgenies, mit dem er die Musikwelt zu verblüffen vermochte. Das nachfolgende Trio Nr. 1 hat Franz Schubert ein Jahr vor seinem Tod geschrieben. Wegen seiner symphonischen Länge und klanglicher Grösse gilt es als «premier grand trio».

Hundert Jahre trennen die beiden Stücke, welche kontrastreicher nicht sein könnten: Schubert pendelt in vier Sätzen zwischen Energie und melodischer Lyrik, zwischen lockerer Heiterkeit und wienerischem Charme hin und her, während Schostakowitsch stark kontrastierende Abschnitte in wechselnden Tempi und Motiven in einem einzigen Satz gliedert.

#### Zwischentitel

Gespielt werden sie von einem Klaviertrio, deren Musiker sich in der Jugend in Dijon kennengelernt haben. Olivier und François Robin sind in einer Musikerfamilie aufgewachsen und das Teilen von Musik



war daher von klein auf eine natürliche Gegebenheit. Natacha Melkonian, ebenfalls in Dijon lebend, lernte schon mit zwei Jahren Klavier zu spielen. Nach unterschiedlichen Laufbahnen sind die drei Musiker professionell geworden und treffen sich heute wieder zur regelmässigen Zusammenarbeit.

Mariann Thöni

Das Konzert findet statt am Sonntag, 24. Oktober, um 17 Uhr im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses, Alte Landstrasse 170, Kilchberg.

**Empfohlene Kollekte:** 30 Franken.

Coronabedingt ist die Reservation der Plätze notwendig unter Telefon 078 763 96 16 oder info@forummusik.ch.

Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG.

Olivier Robin spielt mit seinem Bruder François, Violoncello und der Pianistin Natacha Melkonian im Trio.

Kunstausstellung im Meierhüsli

# **Erika Streit «Heimatlose»**

Ab 5. November findet im Meierhüsli die Jahresausstellung 2021 der Erika Streit-Stiftung statt.

Das Thema der Ausstellung ist äusserst aktuell: Heimatlose. Erika Streit (1910-2011), die von 1943 bis zu ihrem Tod in der Gemeinde Kilchberg wohnhaft war, hat in über fünf Jahrzehnten zahlreiche Bilder zu diesem Thema geschaffen. Dies auch aus persönlicher Betroffenheit: Zusammen mit ihren Eltern flüchtete sie während des 2. Weltkriegs aus Deutschland in die Schweiz. Heimatlosigkeit bedeutete für Erika Streit sowohl Verlust der Heimat als auch Verlust jeglicher Bindung. Die Heimatlosen stünden für den zunehmenden Werteverlust und die immer grössere Bindungslosigkeit des Menschen.

Die Ausstellung zeigt Werke in unterschiedlicher Technik von der



Die Ausstellung zeigt Werke in unterschiedlicher Technik von der Skizze bis zum Gemälde. . zvg.

Skizze bis zum Gemälde und bietet so Einblick in die vielen Facetten von Erika Streits Schaffen. e.

#### **Eröffnung:**

Freitag, 5. November 2021, 17 bis 20 Uhr, Matinée, gestaltet von Dorothee Roth mit verschiedenen Texten zum Thema Heimatlose und der Cellistin Cécile Grüebler, Sonntag, 7. November, 11 Uhr, Samstag und Sonntag, 6. und 7. November, 11 bis 14 Uhr und Mo-Do, 8. bis 11. November, 14 bis 18 Uhr.

Mehr Infos: www.erika-streit.ch

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 10. November 2021





# Der wahre Trödelmann Georg

kauft von A-Z alles an, wenn er kann.

Pelze, Münzen, Silber, Uhren und Gold, wenn Ihr wollt. Bitte ruft an. Hugo Georg

Tel. 076 278 39 58







#### Freitag-Frauen-Apéro

## Die Frau und das Meer

Auch der dritte Freitag-Frauen-Apéro im 2021 war wieder aussergewöhnlich. Der erste fand online statt, der zweite mit einer Obergrenze von 50 und viel Abstand und nun mit Zertifikatspflicht und einem Apéro im Sitzen. Flexibel bleiben hiess die Devise der Organisatorinnen. Das spannende Referat von Sigrid Lüber über ihr Lebenswerk OceanCare, liess sich jedenfalls auch bei Restaurantbestuhlung bestens geniessen.

#### **Bettina Bachmann**

Die zahlreichen Besucherinnen schätzten es sehr, dass sich das Organisationskomitee von den pandemiebedingten veränderten Rahmenbedingungen nicht aus der Ruhe bringen liess und die drei Freitag-Frauen-Apéros des Jahres 2021 immer wieder neu präsentierten. Die Online-Veranstaltung im Winter war gut besucht - halt ein bisschen einsam vor dem häuslichen Bildschirm die Veranstaltung im Sommer für max. 50 Teilnehmerinnen (ohne Apéro) mit Zita the Butler war bis auf den letzten Stuhl besetzt und auch am 17. September waren fast alle Stühle im grossen Saal mit Restaurantbestuhlung besetzt. Alle genossen es, dass es neben dem spannenden Referat von Sigrid Lüber auch wieder einen Apéro gab und dieser sogar serviert wurde. Passend zum Thema waren die Tische im Marine-Style dekoriert und viele Frauen verweilten noch lange nach dem Vortrag und liessen den Abend ausklingen. Eine neue Erfahrung war sicher die Zertifikatskontrolle, welche von einer Dame einer Security-Organisation übernommen wurde. Das hatte den Vorteil, dass man nicht «alte Bekannte» selbst überprüfen musste. Jede Besucherin zeigte Zertifikat und Ausweis, worauf die Maskenpflicht im Saal entfiel.

Die Liebe zum Meer vertiefte sich bei Sigrid Lüber während eines Tauch-



Sigrid Lüber erzählte von Ihrer Arbeit als Meeresschützerin.

Bettina Bachmann

urlaubes mit ihrem Mann vor bald 30 lahren.

#### Ein Schwarm von Delphinen

Während eines Tauchganges als sie auf der Suche nach Meeressäugern waren, sah sich das Ehepaar plötzlich inmitten eines grossen Delphinschwarms. Das müssten bestimmt 50 Tiere gewesen sein, erinnert sich Sigrid Lüber. Da machte es Klick bei ihr und sie fühlte die Gewissheit, dass sie den Lebensraum dieser wunderbaren Tiere schützen müsste. Sie nahm dies als Auftrag wahr und begann aktiv Aufklärungsarbeit zum Schutz der Weltmeere zu betreiben. Anfangs noch im Teilzeitpensum, irgendwann wurden daraus 80 Prozent. Die Aufteilung in Brotjob und Herzensjob bedeuteten immer mehr einen Spagat, der nicht mehr zu meistern war. Sie gründete mit Gleichgesinnten Ocean-Care, die heute in Wädenswil beheimatet ist und 13 Mitarbeitende hat. Sigrid Lüber liebt die Welt der internationalen Politik und fühlt sich sehr wohl auf diesen Bühnen. Sei es die UNO oder die Nato in Brüssel, sie vertritt die Interessen der Meeressäuger und setzt sich vehement für den Schutz der Weltmeere ein.

#### Auf den Bühnen der Weltpolitik

Zum Beispiel hat die Organisation OceanCare, heute einer der wichtigsten Umweltorganisationen, bewirkt, dass Militärsonare im EU-Parlament ein Moratorium zum Beispiel bei den kanarischen Inseln erhielten. Das führte dazu, dass bis heute keine Wale und Delphine mehr gestrandet sind in dieser Gegend. Auch der Walfischfang ist ein grosses Thema. Lüber hält wenig von Verboten, versucht mit Überzeugungsarbeit und Koaliationen Druck auszuüben. Was in Japan gut funktioniert hat, ist aufzuzeigen, dass Walfleisch sehr ungesund ist. Da sank die Nachfrage drastisch. Ein aktuelles Thema ist der Tiefsee-Bergbau. Dabei geht es um die Schürfung seltener Metalle, die es unter anderem für die E-Mobilität braucht. Auch hier soll erreicht werden, dass diese Schürfungen umweltverträglich stattfinden und möglichst wenig Schaden anrichten. Auf die Frage, ob man besser Fisch aus Zucht oder Wildfang essen solle, meint Sigrid Lüber, am besten gar keinen. Die Fische soll man den Inselbewohnern lassen, für die das die einzige Eiweissquelle bedeutet und oft die einzige Möglichkeit, Einkommen zu erzielen für die Familie und damit wiederum Schulgelder zu bezahlen. «Wir haben andere Möglichkeiten unseren Nahrungsbedarf zu decken.»

Etwas, was die Referentin den Zuhörerinnen noch mit auf den Weg gibt: Ein offenes Herz für das Gegenüber zu behalten. Gehen die Meinungen noch so weit auseinander (z. B. Robbenfänger und Umweltschützerin), man solle den Perspektivenwechsel wagen und offenbleiben. Ein Rat, den alle auch in dieser Pandemie gut gebrauchen können.

Marktplatz

### Persönliche und engagierte Immobilienexpertise

Die neu gegründete Haupt Immobilien AG bietet an der Seestrasse 41 in Zollikon eine neue Art des Immobilienverkaufs: Haupt Immobilien entspricht dem vielfach geäusserten Wunsch der Kunden, Wohn- und Anlage-Immobilien

wieder vermehrt persönlich zu suchen oder zu verkaufen, sowie in allen Fragen rund um diese anspruchsvollen Transaktionen eine individuelle, diskrete Beratung anzubieten. «Private Real Estate» nennen wir das. e.

Haupt Immoblien AG, Seestrasse 41,8702 Zollikon Telefon 044 396 14 14 info@hauptimmobilien.ch www.hauptimmobilien.ch

Christian Haupt.







# **Immobilien**

### Solventes Schweizer Unternehmer-/Arztehepaar

sucht per sofort eine Wohnung/Haus in Kilchberg oder angrenzenden Gemeinden, Kaufpreis bis Fr. 2,5 Mio.

Gerne auch eine gepflegte Immobilie mit Renovationsbedarf, min. 130 m<sup>2</sup> NWF. Diskretion zugesichert, gerne direkt von Privat.

Telefon 079 179 64 38

### **Gesucht Haus oder Wohnung**

Schweizer Familie mit 3 Primarschulkindern sucht Haus oder grosse Wohnung (mind. 4 Schlafzimmer) zum Kauf in Kilchberg.

#### **Komfortables Budget!**

Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Telefon 079 453 99 03

Leseverein Kilchberge

# Die «Alte Dame» will Rache – jetzt erst recht

Claire Zachanassian, die «Alte Dame» von Friedrich Dürrenmatt will Rache für ihr erlittenes Schicksal. Sie kommt zurück in ihre Heimatstadt und unterbreitet den Bürgern ein unmoralisches Angebot: Eine Milliarde für den Tod ihres ungetreuen Jugendfreundes.

Im Januar wollte Claire Zachanassian in Kilchberg auftreten. Das Corona-Virus blockierte jedoch den Weg an die Stockenstrasse. Jetzt will sie es wissen - jetzt erst recht. Am Mittwoch, 3. November, 20 Uhr, stellt sie sich auf die Grosse Bühne des Reformierten Kirchgemeindehauses und ist noch viel zorniger und wütender als Anfang Jahr. Sie musste sich bereits lange genug gedulden, bis sie nach ihrer Vertreibung wieder in ihre Heimatstadt Güllen zurückkehren konnte. 45 Jahre ist es her, seit sie unrechtmässig als Hure vertrieben wurde. Ihre Jugendliebe Alfred III liess sie sitzen, als sie mit siebzehn schwanger wurde. In der Zwischenzeit ist sie durch geschickte Beziehungen mit reichen Männern zu unermesslichem Reichtum gekommen.

Heimlich hat sie mit ihrem Kapital die Güllener Fabriken und Grundstücke gekauft. Die ökonomischen Trumpfkarten stecken alle in ihrer Tasche. Und mit diesen macht sie die Bürger von Güllen zu ihren Marionetten, kann sie ruinieren oder zum Wohlstand locken. Claire Zachanassian will Rache und macht ein unmoralisches Angebot: «Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet. Gerechtigkeit für eine Milliarde.» Das Spiel um Gier, Geiz und Angst beginnt. Loyalitäten werden auf die



Katharina von Bock als Claire Zachanassian. Copyright T & T, Toni Suter, Tanja Dorendorf

Probe gestellt. Netzwerke werden getestet. Scheinheiligkeiten schiessen ins Kraut. Die korrupten Güllener beginnen über ihre Verhältnisse zu leben. Der Bürgermeister lässt ein neues Stadthaus bauen, der Pfarrer bestellt eine Glocke. Selbst Alfred Ills Frau kauft einen Pelzmantel, dessen Sohn ein Auto, und dessen Tochter heuert einen teuren Tennislehrer an. Alles auf Pump. Schliesslich kommt es, wie es kommen muss. Alfred Ill findet sein Schicksal, und die Güllener erhalten ihren Milliardencheck.

#### **Brisant und aktuell**

Friedrich Dürrenmatt schrieb das Stück «Der Besuch der alten Dame» 1955. Die erfolgreiche Zürcher Uraufführung machte ihn weltbekannt. Seitdem ist das Stück von den Bühnen nicht mehr wegzudenken und hat bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren. Die Aufführung in Kilchberg ist in dreifachem Sinn eine Jubiläumsvorstellung. Am 5. Januar 2021 wäre Friedrich Dürrenmatt 100 Jahre alt geworden. Das Theater Kanton Zürich feiert 2021 sein 50-jähriges Bestehen. Der Leseverein Kilchberg wurde vor 150 Jahren gegründet.

Diese Produktion des Theaters des Kantons Zürich wurde von Elias Perrig (Regisseur) konzipiert. Es spielen: Katharina von Bock (Claire Zachanassian), Julian M. Boine (Polizist), Michael von Burg (Ehemänner 7–9, Journalist, Richter) Daniel Hajdu (Bürgermeister), Manuel Herwig (Lehrer) Stefan Lahr (Pfarrer), Pit Arne Pietz (Alfred III), Miriam Wagner (Mathilde III).

Die Aufführung findet unter Beachtung des Corona-Schutzkonzepts (Zertifikatspflicht 3-G) statt.

Nach der Aufführung werden wir auf das **Jubiläum** des Lesevereins **anstossen**. Wir mussten lange genug warten. Wir wollen endlich feiern – jetzt erst recht. *Vorstand des Lesevereins* 

Marktplatz

## **Energie für Körper und Geist**

Stressige Zeiten im Geschäft, eine Umstrukturierung am Arbeitsplatz oder andere schwierige Situationen wie eine Trennung, der Verlust eines geliebten Menschen oder ein unerfüllter Kinderwunsch. Lebenslagen, die uns an körperliche und psychische Grenzen bringen. Ist das Leben aus dem Gleichgewicht geraten,

weiss man häufig nicht, wo man ansetzen soll.

Mit viel Empathie und einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt Jolanda Kaiser in Kilchberg ihre Kunden auf ihrem Weg zurück zum Gleichgewicht. e. www.energiebrise.ch

Jolanda Kaiser unterstützt auf dem Weg zum Gleichgewicht. zvg.









18. Podium Junge Musikerinnen und Musiker Kilchberg

#### **KLAVIERTRIO**

Schostakowitsch Nr. 1 Schubert Nr. 1

Olivier Robin, Violine François Robin, Violoncello Natacha Melkonian, Klavier

Sonntag, 24. Oktober 2021 Konzert 17.00 Uhr

> C. F. Meyer-Haus Kilchberg Empfohlene Kollekte 30.-Reservation erforderlich ForumMusik 078 763 96 16 info@forummusik.ch

### Verkauf von Drechselwaren

Im Zelt vor der Bank Thalwil, 8802 Kilchberg

Samstag, 16. Oktober 2021 7 bis 15 Uhr







#### Frauenturnverein Kilchberg

# «Wetterschmöcker» im Muotathal

«Urchig, echt und gemütlich»: Diese Bezeichnungen aus dem EUROBUS-Katalog passen zum Ausflug am 31. August.

«Abwechslungsreich und genussvoll» gehören dazu! Die Reise ins Muotathal haben 14 Turnerinnen genauso erlebt. Auf der Busfahrt nach Luzern wurde die Aussicht auf die sonnige Landschaft genossen und auf der Schiffsreise über den Vierwaldstättersee eine willkommene Kaffee-und-Gipfeli-Stärkung. In Vitznau empfing der Bus-Chauffeur erneut die fröhliche Gruppe zur Weiterreise durch heimelig anmutende Dörfer ins Muotathal und schliesslich ins Bisisthal, wo das Hotel «Schönenboden» seinen Namen zu Recht verdient. Hier wurden die Turnerinnen im urchigen Restaurant mit einem fein zubereiteten und freundlich servierten Menü verwöhnt. Kein

Wunder, dass beim genussvollen Schmaus vergessen wurde, dass inzwischen Regenwolken aufgezogen waren

#### **Besserer Herbst als Sommer**

Genau das passte zum abwechslungsreichen Ausflug-Programm, denn nun trat ein «Wetterschmöcker» in Aktion: einer der sechs Muotathaler Wetterpropheten aus der Region Innerschwyz. Die Hobby-Meteorologen erstellen für alle Jahreszeiten bereits Monate zuvor ihre (durchaus verschiedenen) Prognosen. Auf humorvolle, auch verschmitzte Weise erklärte er, wie diese auf ihren Beobachtungen von Schnecken, Mäusen oder Ameisen, aber auch Tannenzapfen beruhen. «Der Herbst wird sicher schöner als der Sommer gewesen ist.» Freuen wir uns darauf.

Beeindruckend war dann die «echte» Wetter-Entwicklung auf der



14 Turnerinnen erlebten einen spannenden Ausflug nach Luzern.

zvg.

Rückreise, die bei Starkregen begann und plötzlich in Brunnen mit Sonnenstrahlen zum kurzen Bummel auf der Uferpromenade einlud. Beim Abschied in Kilchberg waren sich alle einig: Sie hatten einen ab-

wechslungsreichen und genussvollen Ausflug erlebt Gisela Wölfle

Das Training in der Turnhalle vom Gemeindehaus (Dienstag, 20.15–21.15 Uhr) ist auch abwechslungsreich und tut Körper und Gemüt gut. Schnupperinnen sind herzlich willkommen.

#### Turnverein Kilchberg

# **Basketball in Kilchberg**

Der Turnverein Kilchberg ergänzt sein Angebot im Bereich der Mannschaftssportarten und bietet seit Ende August ein Basketballtraining an. Willkommen sind sowohl Könner als auch Freizeitspieler und Einsteiger.

Seit August ergänzt eine Basketballgruppe das Angebot des TV Kilchberg.

Neben Warm Up- und einfachen Technik-Drills steht der Spass an der Bewegung und am spielerischen Miteinander eindeutig im Vordergrund. Die Teilnehmer sind kunterbunt zusammengewürfelt und reichen von ehemaligen College- und Bundesliga-Spielern bis hin zu Freizeitspielern und Einsteigern.



Neu gibt es auch für Basketballer ein Angebot.

Das Angebot richtet sich daher an alle, die gerne ein paar Körbe werfen möchten, an ihrem Ballhandling feilen oder sich einfach auspowern wollen – völlig unabhängig vom eigenen Können oder Fitnesslevel. Jeder ist herzlich willkommen!

#### Treffpunkt: Obere Brunnenmooshalle

Treffpunkt ist jeweils dienstags zwischen 20 und 22 Uhr in der oberen Brunnenmooshalle. *Moritz Sauer* 

Weitere Informationen auf www.tv-kilchberg.ch

#### Aus den Parteien

# Von der CVP Kilchberg zu Die Mitte Kilchberg

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. September hat die CVP Kilchberg einstimmig die Namensänderung auf Die Mitte Kilchberg sowie die entsprechende Statutenänderung beschlossen. Die Ortspartei freut sich sehr, weiterhin mit dem neuen Namen die Werte der Mitte zu vertreten und sich in Kilchberg für tragfähige, sachgerechte und vernünftige Lösungen und Vorhaben zu engagieren. Es braucht aus ihrer Sicht eine vorausschauende und auf die wichtigen Themen ausgerichtete Lokalpolitik, welche lösungs- und konsensorientiert die anstehenden Herausforderungen anpackt und die entsprechenden Vorhaben umsetzt, damit die hohe Lebens- und Wohnqualität in Kilchberg erhalten bleibt. *Die Mitte Kilchberg* 



Wintersportbörse Kilchberg

# Endlich: Wintersportbörse findet wieder statt!

Vom 9. bis 10. November findet die 45. Wintersportbörse in Kilchberg statt. Der Verein freut sich, dass der Anlass dank neuem Annahmesystem und aktuellem Schutzkonzept durchgeführt werden kann. Es werden jedoch dringend noch Helfer gesucht.

Wer kennt das nicht: Ski- und Schlittschuhe, aber auch Skihosen oder -jacken sind den Kindern nach einem Jahr meist zu eng, obwohl sie noch in gutem Zustand sind. Wer möchte, kann darum an der Wintersportbörse zu kleine Wintersportgeräte, -schuhe und -kleider verkaufen und grössere Artikel einkaufen.

Da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich helfen, können jedes Jahr 20 Prozent des Umsatzes wohltätigen Organisationen gespendet werden. Wer hier einkauft und verkauft, engagiert sich karitativ. So liessen sich in den letzten Jahren beispielsweise Projekte der Berghilfe «fertigfinanzieren». Es werden Hilfsorganisationen unterstützt, die der

Vereinsvorstand persönlich kennt und die aus der näheren Umgebung stammen. So ist sichergestellt, dass die Spenden vollumfänglich ankommen. Immer sehr dankbar ist der Verein Wintersportbörse für das Entgegenkommen der reformierten Kirchgemeinde Kilchberg, die ihre Lokalität für diesen Anlass unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ebenfalls wertvoll ist die Unterstützung der Gemeinde Kilchberg beim Druck von Plakaten und Flyern.

### So funktioniert es: 1. Artikel zu Hause einlesen

Wer Skipullis, Winterjacken, Schals, Handschuhe, Mützen, Mäntel, Winterschuhe, Schlittschuhe, Ski- und Snowboardschuhe, Skihosen, Snowboardjacken, Hockeyartikel, Inline-Skates, Schlitten, Helme, Rückenpanzer oder Ähnliches übrighat, kann diese in den Verkauf geben. Dazu bitten wir alle Verkäuferinnen und Verkäufer, sich auf der Homepage www.boersekilchberg.ch zu registrieren und die eigenen Artikel vor

der Börse elektronisch zu erfassen. Für die Abgabe vor Ort im **reformierten Kirchgemeindehaus** lässt sich via Homepage ein Zeitfenster buchen.

#### 2. Abgabe

Am Dienstag, 9. November, werden nur bereits registrierte Waren angenommen. Sie müssen sauber, intakt und modisch sein. Es werden am Abgabetag nur noch die Etiketten gedruckt und angeheftet. Mit der vorgängigen Registratur und den buchbaren Zeitfenstern werden Wartezeiten und Menschenansammlungen vermieden.

Für jeden angenommenen Artikel werden 50 Rappen für die Unkosten der Börse berechnet.

#### 2. Verkauf

Am Mittwoch, 10. November, kann die Kundschaft aus dem grossen Angebot das Passende erwerben. Von 14–18 Uhr sind alle Artikel ausgestellt. Ab einem Betrag von 20 Franken kann mit Maestrokarte oder mit TWINT bezahlt werden.

#### 3. Auszahlung

Verkäuferinnen und Verkäufer können am Mittwoch, 10. November, bereits eine Stunde nach dem Verkauf ab 19 bis 20 Uhr ihren Erlös abholen. Von den verkauften Artikeln gehen 80 Prozent an sie zurück und 20 Prozent werden gespendet. Alle Börsenartikel, die nicht verkauft oder zurückgenommen werden, schenkt die Börse Bedürftigen.

#### 4. Kaffeepause

Am Mittwoch gibt's im Innenhof des Kirchgemeindehauses einen kleinen Verpflegungsstand. Mit dem selbstgemachten Gebäck und Getränken können sich Kundinnen und Kunden nach dem Börsenrummel stärken. Damit Annahme und Verkauf reibungslos funktionieren, sind wir ganz dringend noch auf zusätzligen.

bungslos funktionieren, sind wir ganz dringend noch auf zusätzliche Helferinnen und Helfer angewiesen! Bitte meldet euch unbedingt schnellstmöglich bei Eveline Hauser-Thoma, wsb-kilchberg@gmx.ch.

Vielen Dank, wir zählen auf Euch.

Anna Barbara Müller

Noch je drei Spielabende

# Jassclub Kilchberg rüstet zum Finale

Mit der Jasswoche, welche im September ins Brandnertal/Vorarlberg ging, läutete der Jassclub Kilchberg das letzte Quartal ein.

Die Diziplinen «Schieber» und «Differenzler» werden noch an je drei

Spielabenden bis Jahresende gejasst. Beim Schieber verteidigt Willy Ehrensperger aus Langnau seinen Titel. Willy ist auch der Jasskönig der Jasswoche 2021. Beim Differenzler verteidigt Clubgründer und Ehrenmitglied Ueli Landis aus Kilchberg seinen Titel.

Neben diesen Turnieren ist der Jassclub Gast beim FC Thalwil in dessen tollen Clubhaus. Dort findet mit Fussballern und Freunden aus der Umgebung ein Schieber-Jassturnier mit Nachtessen am 19. November statt. Auch findet das Chlaus(Schieber)-Jassen mit Mitgliedern vom Jassclub Fidelio, Jassclub der alten Garde und

Freunden des Jassclub Kilchberg am **9. Dezember 2021** im Restaurant **Golden Thai** statt.

Neue interessierte Jasserinnen und Jasser mit guter Spielstärke melden sich beim Spielleiter Erich Kneubühl, erich.kneubuehl@gmx.net oder 079 640 18 17. Sie sind herzlich willkommen (Achtung: Zertifikatspflicht). jassclubkilchberg.jimdofree.com. Die Spieldaten sind zu finden im Veranstaltungskalender dieser Ausgabe.

Anzeige



#### NOTFALL IN DEN FERIEN? WIR KÜMMERN UNS UM SIE. NOTFALLSTATION KLINIK IM PARK

Bei Unfall und Krankheit sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

#### **NOTFALLSTATION KLINIK IM PARK**

KLINIK IM PARK SEESTRASSE 220, 8027 ZÜRICH **T 044 209 25 55** WWW.KLINIKIMPARK.CH





Die Platzierten von links: Toni Huber (Adliswil), 2. Platz, Willy Ehrensperger (Langnau), Jassreisekönig 2021, Pia Förg (Au). 3. Platz. zvg.



Kilchberg verbindet

# **Musik bewegt Generationen**

Am 1. Oktober feierten rund 45 Personen den Auftakt zum Tag der älteren Menschen im reformierten Kirchgemeindehaus.

Passend zum Thema des diesjährigen Anlasses «Musik bewegt Generationen» erklangen bereits beim Einlass der Gäste erste musikalische Klänge. Für die musikalische Begleitung durch das Vormittagsprogramm sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon. Katharina Stucki, Gemeinderätin Kilchberg, begrüsste die Anwesenden im Anschluss offiziell. Danach stellte Andreas Huber, MSc Psychologie, in seinem Referat die Bedeutung und Wirkung von Musik auf den Menschen dar. Das Medium Musik kann sowohl in der Gesundheitsprävention eingesetzt werden sowie auch als Unterstützung in kritischen Lebensphasen. Die Bedeutung von Musik auf den Menschen bleibt innerhalb des gesamten Lebens praktisch gleich hoch.

#### **Abwechslungsreiches Programm**

Den Gästen standen nach dem Referat zwei Workshops zur Auswahl. Zum einen berichtete Herr Rast aus seinem Leben als Geigenbauer und brachte diverses Anschauungsmaterial mit. Zum anderen konnte ein Music Circle erlebt werden. Music Circle bietet eine Methode, um demente Personen, Pflegende sowie Musikerinnen und Musikern gemeinsam erleben zu lassen und sich, trotz eingeschränkten sprachlichen Fähigkeit, untereinander auszutauschen. Der Vormittag wur-



Für die musikalische Begleitung durch das Vormittagsprogramm sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

de dann mit einem kleinen Imbiss abgerundet.

Das Nachmittagsprogramm bestand aus verschiedenen Angeboten in den teilnehmenden Institutionen. So bot das Emilienheim musikalische Unterhaltung von Echo vom Ruessergruess. Im Alterszentrum Hochweid konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der Kammermusik für Violine und Klavier von Martin Lehmann und Raimund Wiederkehr Geschichten lauschen. Im See-Spital Kilchberg spielte Susanna Dill Akkordeon für die Gäste.



Music Circle bietet eine Methode, um demente Personen, Pflegende sowie Musikerinnen und Musikern gemeinsam erleben zu lassen.

Zum Thema «Einsamkeit»

# Weiterbildung für freiwillig Engagierte

Die diesjährige Weiterbildung für Personen, welche sich freiwillig in der Altersarbeit engagie-ren, behandelt das Thema «Einsamkeit».

Ins Thema einleiten wird **Dr. Hilde Schäffler**. Als Sozialwissenschaftlerin und Projektleiterin setzt sie sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema «Einsamkeit und sozialer Teilhabe im Alter» auseinander. Im Anschluss können Workshops zur Vertiefung gewählt werden. Zur Auswahl stehen insgesamt drei Workshops, welche das Thema

«Einsamkeit» aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Im ersten Workshop wird Monika Kaspar, Sozialdiakonin Seniorenbereich und Leiterin Besuchsdienst in Stäfa, verschiedene Arten, wie betroffene ältere Menschen mit Einsamkeit umgehen, aufzeigen. Der zweite Workshop leitet Tobias Ballweg. Er ist als Psychiater im Sanatorium Kilchberg tätig und wird das Thema «Einsamkeit» aus einer philosophisch-ethischen Perspektive beleuchten. Der dritte Workshop wird von Dr. Hilde Schäffler

angeboten und setzt sich mit Handlungsmöglichkeiten der Freiwilligen im Umgang mit älteren Menschen, welche von Einsamkeit betroffen sind, auseinander.

Die Weiterbildung findet am Mittwoch, 24. November, von 8.30 bis 12.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg statt. Teilnehmen können auch interessierte Personen, welche beabsichtigen, in Zukunft freiwillig, für und mit älteren Menschen, tätig zu werden. Anmeldeschluss ist der Mittwoch 17. November 2021. Gemäss den neusten Bestimmungen des BAG muss für den Besuch der Veranstaltung ein Zertifikat sowie ein amtlicher Ausweis vorgezeigt werden. e.

Das detaillierte Programm mit offiziellem Anmeldetalon erhalten Sie an folgenden Stellen: Altersbeauftragte Kilchberg, Filiz Düzgün: 044 716 37 90.
Evangelisch reformierte Kirche Kilchberg, Caroline Matter: 044 715 44 05
Evangelisch reformierte Kirche Rüschlikon, Béatrice Anderegg: 044 724 10 28
Römisch katholische Kirche Kilchberg, Regula Schäppi: 044 715 10 99



#### **Emilienheim**

# Wenn Alt und Jung sich begegnen

Kinder, die voller Freude etwas tun, wirken meist ansteckend auf ihre Umgebung. Genau so war es in der Stiftung Emilienheim in Kilchberg. Aus einer Praktikumsanfrage entstand ein Projekt.

Die Lehrerin, Rebecca Amato, wollte ursprünglich ein sechswöchiges Praktikum in Kalifornien machen. Wie so vieles musste auch dieses Vorhaben wegen Corona verschoben werden. Um die Zeit trotzdem gut nutzen zu können, suchte sie in der Nähe einen Praktikumsplatz. Mit einer offenen Haltung und Interesse am Neuen wurde Rebecca Amato im Emilienheim willkommen geheissen. Es entstand die Idee, Kinder in das Altersheim zu holen. Da Alt und Jung sich viel zu geben haben, beschlossen Heimleiter Pascal Zbinden und Amato, der Begegnung von Schülern und Bewohnern eine Chance zu geben.

Anfangs Juli kam die erste und zweite Klasse der Schule Gab-



**ler** (Enge) zum Malen ins Emilienheim. Das lebendige Schaffen lockte nach und nach die Bewohner an die Tische

Es begann mit Zuschauen, zaghaftem Austausch und endete im gemeinsamen Werken.

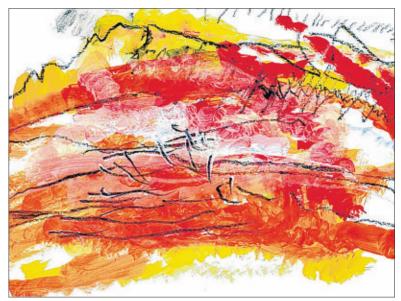
Neben der Freude, die entstand, wurden auch verborgene Talente der Bewohner entdeckt.

#### Projekt geht weiter

Esther Breuning, die neue Aktivierungstherapeutin, übernahm nach Praktikumsende Rebecca Amato's das Projekt. Aus den Gemeinschaftswerken entstehen nun schöne Geschenkkarten. Diese Karten sind nicht nur farbenfroh und kunstvoll gestaltet, sondern «erzählen» auch vom Reichtum des Lebens durch ihre Erschaffer. Zu wissen, dass aus den Bildern etwas entsteht, das gebraucht werden kann und darüber hinaus noch gute Wünsche weiterleitet, feuert die Künstlerinnen und Künstler an.

Mittlerweile ist der Montag im Emilienheim zum Werktag geworden. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich jeweils sehr auf den Montag, denn sie wissen, mit der Unterstützung von Esther Breuning entstehen schöne Kunstwerke. Seien es gemalte oder bedruckte Bilder, die dann zu Karten verarbeitet werden oder bunte, der Saison entsprechende Dekorationen.

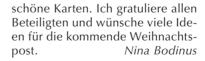
Diese Möglichkeit hat mich beeindruckt. Wissen wir doch alle, wie wichtig Begegnungen sind. Wenn dann auch noch die Kreativität dazu kommt, dann entstehen solch



Aus den Gemeinschaftswerken entstehen nun schöne Geschenkkarten.

Fotos: Stefanie Gratwohl







Die Karten können in der Stiftung Emilienheim besichtigt und erworben werden.





#### Ortsverein Kilchberg

### **Veranstaltungs**kalender 2021

#### Oktober

- 16. Okt. FCKR1-FC Wettswil -Bonstetten 2, Sportanlage Hochweid, 17.00 Uhr
- 18. Okt. Jassclub Kilchberg, Differenzler, Hotel Belvoir Rüschlikon, 19.00 Uhr
- 19.-22.10. Schwimmschule Aquakidz: Baby Schwimmkurse im Hallenbad oder See-Spital, 15.00 Uhr
- 20. Okt. Tauchclub Glaukos: Vortrag durch Limnologisches Institut der Uni Zürich zum Thema Klimawandel

am Zürichsee, Uf Brunnen, 20.00 Uhr, Zertifikatspflicht

24. Okt. ForumMusik: Klaviertrios von Schubert und Shostakowitsch, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr

30. Okt. Tennisclub Kilchberg: Abruumete, 9.30 Uhr

31. Okt. FCKR1 - FC Oerlikon/ Polizei 1, Sportanlage Hochweid, 14.30 Uhr

#### November

- 3. Nov. Leseverein Kilchberg: Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame ref. KGH, 20.00 Uhr
- Treffpunkt für Betreuende 4. Nov. und Pflegende, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45-15.15 Uhr
- 4. Nov. Jassclub Kilchberg, Schieber mit zugelostem

#### Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Partner, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.00 Uhr

- 4. Nov. Pro Senectute und Gemeinde Kilchberg, Jubilarenfest, ref. KGH, 14.30 Uhr
- Wintersportbörse, 9. Nov. Timeslots buchen für Annahme, ref. KGH, 10.00 Uhr
- 10. Nov. Wintersportbörse, Verkauf, www.2021.boersekilchberg.ch, ref. KGH, 14.00-18.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder praesidiales@kilchberg.ch

### Nächster «Kilchberger»

**Erscheinungsdatum:** 10. November 2021

Redaktionsschluss: 29. Oktober 2021

Inserateschluss: 29. Oktober 2021

Harmonie Kilchberg

# **Endlich wieder aktiv**

Seit Mitte August ist die Harmonie Kilchberg wieder aktiv mit Proben und auch ersten grossen Auftritten. Nachdem der Vereinsbetrieb seit November 2020 eingestellt war, ist es eine grosse Freude für alle Musikantinnen und Musikanten, endlich wieder gemeinsam zu musizieren.

Am Samstag, 18. September, umrahmte die Harmonie alias Zunftspiel Hottingen den Sternritt der Zürcher Zünfte auf dem Pfannenstiel, von welchem dieses Jahr die Zunft Hottingen Gastgeber war. Eine Woche später, am 25. September, durfte die Harmonie dann traditionell den 17. Kilchberger Schwinget musikalisch eröffnen und die «Bösen Buben» mit einem Marsch in die Arena führen und später den Apéro mit Ehrengästen der Gemeinde Kilchberg umrahmen.

Nach dem gelungenen musikalischen Neustart probt der Musikverein nun intensiv am Konzertprogramm, welches am Wochenende vom 26./27. November im reformierten Kirchgemeindehaus aufgeführt wird. Die Harmonie Kilchberg



Die Harmonie Kilchberg führte die «Bösen Buben» am Kilchberger Schwinget in die Arena ein.

wird unter der Leitung von Dirigent Pawel Marciniak ein Konzertprogramm mit verschiedenen Stücken präsentieren, welche nach der langen Zwangspause infolge der Pandemie Freude bereiten: u. a. «Street Life» von Randy Crawford, «Stayin Alive» von den Bee Gees oder auch den Bond Titelsong «Live and let die» aus dem Jahr 1973, die französische Polka «Wiener Leben» von Josef Strauss und einige mehr.

Mehr Details zum Konzertprogramm und dem ganzen Anlass werden in den kommenden Tagen via Website der Harmonie kommuniziert.

Die Harmonie Kilchberg freut sich sehr auf das Konzert, um nach vielen Monaten endlich wieder für ihr Publikum zu musizieren. Sandra Hügli

#### **Impressum**

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Verlag:** Lokalinfo AG Buckhauserstrasse 11 8048 Zürich Telefon 044 913 53 33 Fax 044 910 87 72 abo@lokalinfo.ch

#### Redaktion:

Kedaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33 Natel 079 647 74 60 Fax 044 910 87 72 kilchberger@lokalinfo.ch

#### **Produktion:**

bachmann printservice gmbh Javastrasse 4, 8604 Volketswil Telefon 044 796 14 44 info@bachmann-printservice.ch

### **Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich

#### Inserate: Tanju Tolksdorf

Anzeigenberatung und -verkauf Telefon 044 535 24 80 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige



MALERGESCHÄFT KILCHBERG 044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch





# Der 17. Kilchberger Schwinget 2021











